



# Kundeninfo November 2021 zu den SAP HCM Hinweisen

## Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u. Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

[Application Management](#)

[abresa GmbH 11.11.2021](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere SAP HCM Kundeninfo zum SAP-HR Support Package (HRSP) im November 2021.  
Dieses wird seitens SAP am 11.11.2021 veröffentlicht.

Es handelt sich dabei um:

- Release 6.00 K5
- Release 6.04 H1
- Release 6.08 99

Soweit von SAP bereits bis zum 08.11.2021 veröffentlicht, können (wenn wichtig) auch Hinweise aus dem danach folgenden Dezember-HRSP (K6/H2/A0) dabei sein.

Da wir unsere Kundeninfo abhängig von der SAP-Freigabe des monatlichen HRSPs versenden und SAP den Zeitplan der monatlichen Herausgabe bestimmt, können wir unsere Kundeninfo erst zu diesem Zeitpunkt veröffentlichen.

Wir warten daher die Freigabe der Hinweise durch SAP ab und beliefern Sie dann mit den enthaltenen Informationen.

Hier zur Übersicht der von SAP bislang anvisierte Veröffentlichungszeitplan für die HRSPs und Hinweise der kommenden Monate:

SAP_HR ECC 6.0		EA-HR ECC 6.0		
K6/H2/A0	K7/H3/A1	K8/H4/A2	K9/H5/A3	I0/H6/A14
09.12.2021	20.12.2021	13.01.2022	10.02.2022	10.03.2022

Sollten Sie gegebenenfalls Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF-Dateien (in einer gepackten Datei) wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Berater oder an unsere Hotline.

Für eine Gesamtsicht der Hinweise im Original (der genannten HRSPs) möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem SAP ONE Support Launchpad aufzusuchen. Bei Bedarf können wir Sie gerne beraten, um Ihnen einen performanten Zugang zu dem SAP-Hinweissystem zu verschaffen.

## Informationen zum Aufbau der Kundeninfo

Den einzelnen Abschnitten vorangestellt finden Sie ein **Inhaltsverzeichnis** mit allen in dieser Ausgabe besprochenen Hinweisen, von dem aus Sie mit STRG + Klicken direkt zu dem Hinweis springen können.

Wir stellen Ihnen in **Abschnitt 1** zumeist alle Hinweise vor, die im aktuell veröffentlichten Support-Package (HRSP) enthalten sind.

Hinweise enthalten unterschiedlichste Informationen, die ggfs. weitergehende Aktionen von Ihnen erfordern können (z.B. Stammdatenpflege oder Rückrechnungen), oder werden seitens SAP als besonders wichtig eingestuft, oder es werden neue Funktionalitäten geliefert, die Sie kennen sollten.

In **Abschnitt 2** zeigen wir Ihnen weitere wichtige und interessante Hinweise.







Diese sind meist nicht Bestandteil des veröffentlichten HRSPs, sondern haben als „Zusatzinfo“ beratenden Charakter und können nach Veröffentlichung der letzten Kundeninfo von SAP herausgegeben worden sein. Auch Hinweise aus anderen Modulen (z.B. zu Sonderthemen oder aus dem internationalen Teil PY-XX, wenn diese für HR und PY D relevant sind), werden hier aufgeführt. Hinweise, die noch (evtl. vorläufig) ohne Zuordnung zu einem HRSP herausgegeben werden, sind hier gelistet.

Es kann sich also auch hier um sehr wichtige Hinweise handeln, die ggfs. dringend einzuspielen sind.

In **Abschnitt 3** (Hinweise Öfftl. Dienst) führen wir Hinweise den öffentlichen Dienst betreffend auf. Diese sind zumeist nur für Kunden mit Merkmalen der ÖD-Abrechnung relevant.

In **Abschnitt 4** (Aktuelle Dateien) führen wir die aktuellen Dateien zu verschiedenen Bereichen auf, die wir zur Einspielung empfehlen.

Die folgende Graphik soll veranschaulichen, wie unsere Kundeninfo aufgebaut ist:

Sachgebiet	Angabe des Sachgebiets, unter dem dieser Hinweis von SAP geführt wird	(*) Release
Hinweis	Hinweisnummer und Titel, wie von SAP benannt (ggf. gekürzt)	
Inhalt	Kurze Zusammenfassung des Inhalts des Hinweises, ggfs. Zusatzinformationen.	
<b>Kunden-Aktion</b>  Zu Ihrer Information nutzen wir folgendes Signalsystem:	 Eine Frage, die Sie <u>dringend</u> klären müssen.   <u>Dringliche Aktion</u> , werden Sie bitte tätig! Z.B.: wenn eine zeitnahe Einspielung des HRSP für Sie momentan nicht in Frage kommt.   Zur Klärung, ohne besonders erhöhte Dringlichkeit.   Aktion, ohne erhöhte Dringlichkeit, die meist bis zur HRSP-Einspielung warten kann.   Zur Kenntnisnahme interessanter Sachverhalte, Inhalte oder bei Themenvertiefungen.   Hinweiserinnerung, auf diesen Hinweis wurde bereits per Vorabinformation oder Kundeninfo hingewiesen. Aufgrund seiner Relevanz sollte er zeitnah eingespielt werden.	

**(\*) Hinweisversion und HRSP-Zugehörigkeit/Release**

Die meisten Hinweise gelten für alle Releases. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, werden nur die entsprechenden Releases aufgeführt. Stehen dort andere Angaben, wie „Info/ohne SP/HRSP“, handelt es sich dabei um einen Hinweis, der zwar nicht dem aktuell ausgelieferten HRSP angehört (v.a. in Kapitel 2), aber trotzdem für Sie wichtig sein kann.

## Inhaltsverzeichnis

0. Vorbereitungen Jahreswechsel 2021/2022.....	8
Vorbereitung Jahreswechsel 2021/2022 .....	8
Betriebsrentenstärkungsgesetz (BRSG) .....	8
Wichtige Informationen zum Ablauf verschiedener SEPA- Einreicherformate .....	9
Aktuelles .....	9
3070713 - Infotyp 0013: Neues Feld "Art der Krankenversicherung" .....	9
3088638 - B2A-SV: Vorbereitende Auslieferung für zukünftige SV-Meldeverfahren .....	11
3117246 - B2A-SV: Korrektur - Vorbereitende Auslieferung für zukünftige SV-Meldeverfahren .....	11
3059522 - LStA, LStB, ELStAM: Business Connector Update auf 4.8.1 bis 31.12.2021.....	12
Aktualisierung der UV-Stammdaten .....	12
2795667 – Einführung von ISO 20022 – globale Harmonisierung und Regelung (SEPA in Europa) .....	13
1. Hinweise aus dem aktuellen Support Package (ohne ÖD) .....	16
3073506 - IT0052: Anzeige des Sperrkennzeichens in der Infotyp-Übersicht .....	16
Voraussetzung für diesen Fehler.....	16
3085725 - My Forms: Customizing für Formulartypen (Deutschland).....	16
3053222 - My Forms: Deutsche Formulare .....	17
3100259 - Auskunft mitarbeiterbezogener Daten: Keine Vorbelegung für Grund der Auskunft .....	20
3095786 - RBM: Änderungen zum 01.01.2022.....	20
3020218 - RBM: Fehlerhafte Ermittlung der Beitragsdaten / Kleinere Korrekturen .....	21
3067361 - BAV: Korrekturen / Erweiterungen (1/2021) .....	22
3078178 - Auswertung Teilapplikation mit Klasse CL_HRPAY00_APPL.....	23
3103224 - RR-Anstoß: Fehler, wenn das Feld "nicht mehr abrechnen" leer ist .....	23
2922875 - HRCDENT: Korrektur der Prüfung der Namenskonventionen von Archivierungsobjekten/-Teilobjekten.....	24
3107907 - IfSG: maschinelles Verfahren mit Verwendung des pauschalierten KuG-Nettos bei untermonatigem Austritt .....	24
3074779 - IfSG i.V.m. Zusatzversorgung: SV-Hinzurechnungsbeträge nach Umstellung auf pauschaliertes Netto .....	25
3096549 - SV: Löschen in der Statustabelle für Übertragungen an und vom Sozialversicherungsträger .....	25
3008537 - Generische Funktionalitäten für Meldeverfahren in Deutschland.....	26
3082713 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3008537 .....	27
3106582 - A1: Abbruch des Reports RPUSVMD0_FLAG bei Ausführung im Hintergrund .....	27
3085471 - eAU: Anpassungen des IT2001 im HR-Renewal sowie der Time Managers Workbench.....	27
3008538 - eAU: Meldeverfahren zur elektronischen Arbeitsunfähigkeitsmeldung - technischer Teil I .....	28
3103125 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3008538 .....	29
3095855 - EEL: Fehler DBAE050 / DBAE060 bei KUG zu Beginn AU .....	29
3108375 - EEL: Fehler DBAE071 / DBAE082 bei Krankengeld und KUG vor AU .....	30
3090629 - Versicherungsnummernabfrage (VAV): Neue DSVV-Datensatzversion zum 01.01.2022 .....	30
3090659 - rvBEA - GML57: Manuelle Vorgabe von Hinderungsgründen in Infotyp 0700 .....	31
3106044 - Druck bei Stammdatenänderung (EBV § 2) - SV-Attributwerte vergleichen .....	31
3092718 - AVmG: Erweiterungen zum Report RPU_PAYDE_AVMG_ERGBAUST: Berücksichtigung von arbeitgeberfinanzierten VL- Vertragsbausteinen .....	33
3078251 - BRSG: Fehler bei AGZ und Rückrechnung mit Einzelüberweisung .....	33
3077677 - AVMG: Korrekturen zum Report RPUTXXD0 (AG Zusatzleistungen für 2016 sichern) .....	34
3087034 - Beim Anlegen des IT 0111 Vorschlagswert wird als Währung DEM vorgeschlagen .....	35
3069203 - EP: System-Dokumentation aktualisiert .....	35

3076381 - EP: Fehler IfSG und Pfändung .....	35
3104764 - Anpassung Schema D000 für Entstehungsprinzip in der Privatwirtschaft .....	36
3078521 - EP: Berücksichtigung des IfSG in Fiktivrechnungen der Pfändung .....	37
3031242 - PFNF: SV-Pflicht bei unpfändbaren steuerfreien Zuschlägen führt zu einem zu geringen pfändbaren Netto .....	37
3025515 - PFNF: Fehler bei frühzeitig in die Tabelle RT abgestellten Lohnarten für Bezüge ohne Schutz nach § 850c ZPO .....	38
3102640 - EP: Fehler in Zinsberechnung bei vorschüssiger Bezahlung .....	39
3103465 - Infotyp 0013 Feld "Art der Krankenversicherung" - Korrekturen .....	39
3095767 - Beitragssatzdatei: Fehler beim Einspielen der Dateiversion 8.0 .....	40
3102172 - Verlängerung der SV-Erstattung bei KuG in Höhe von 100 % bis zum 31.12.2021 .....	41
3083335 - Aufteilung des Arbeitslohns nach den DBA: Aufteilung pro Erdienungszeitraum .....	42
3064379 - Ergänzende Ausgangslohnarten bei Aufteilung nach T512C.....	43
3074928 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3064379 .....	44
3109657 - DLS: Korrekturen zum Abrechnungszähler .....	44
3095208 - LStA: Fehler beim Erstellen der Lohnsteueranmeldung: 'Kein Eintrag in Tabelle T5D0P für .' bei ausgetretenen Mitarbeitern mit rückwirkenden Nachzahlungen/Erstattungen zur Kirchensteuer .....	45
3095739 - DLS: In den Arbeitnehmerstammdaten wird das Feld 'Zuschlag PV ortsabhängig' nicht gefüllt. ....	45
3096329 - DLS: Der DLS-Lauf bricht mit dem Laufzeitfehler GETWA_NOT_ASSIGNED bei Personalnummern ohne Abrechnungstabelle ST ab. ....	46
3102887 - LStB: Anteilige Berechnung SV - Prüfreport zeigt Mitarbeiter als fehlerhaft bei kundeneigenen Lohnarten in T5D2S, die ohne SV- und ST-Split in der RT stehen & Rückrechnung auf 01.01.2020.....	46
3075458 - LStB: Quarantäne/Betreuung Kind - Korrektur der Bescheinigung der RV-Beiträge für geringfügig Beschäftigte mit Pauschalversteuerung und RV-Aufstockung.....	47
3100156 - IT0012: Pflege von Infotyp-Sätzen über Funktionsbaustein HR_INFOTYPE_OPERATION .....	48
3057358 - Verdiensterhebung (EHVM): Pflege von Ausnahmen über IT0033 .....	48
3091596 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3057358 .....	50
3101404 - EHVM: XML Dateierstellung für mehrere Berichtsempfänger .....	50
3085712 - My Forms: Internationales Customizing für Formulartypen .....	51
2. Weitere Hinweise.....	53
3112345 - HR Renewal: Verwendung von Zeitwirtschaftsinfotypen in BIZ Karten .....	53
3112344 - RPTBAL00_CE: Neue Checkbox ohne Bezeichnung.....	53
3112173 - PCC: Workbench Analytics Toolbar has wrong text .....	54
3112000 - PT64: Falsche Anzahl von Sätzen und/oder Personalnummern in der Detailsicht.....	54
3111494 - DPP: When deleting a personnel number, the data are not deleted from the table HRPARC_D_OFFSET .....	54
3111155 - HR_PAD_HIRE_EMPLOYEE: Laufzeitfehler UNCAUGHT_EXCEPTION mit Ausnahme CX_HRPA_MISSING_PERSONID .....	55
3111084 - Vorhandener Zeiteintrag wird nach dem Löschen eines anderen Zeiteintrags nicht mehr angezeigt .....	55
3110721 - Payroll Control Center: Not Assigned Alerts Display Differently Between Alert Management And Monitoring Step.....	55
3110685 - 2021-10: Technical Delivery.....	56
3110548 - HR Renewal LEA: Drucktasten zum Genehmigen und Ablehnen nach Genehmigung aktiviert .....	56
3110380 - Payroll drivers CE: Unused code removed FORM DETERMINE_MAX_RRDATE .....	56
3110027 - UI5-Anwendung für Abwesenheitsanträge: CheckMan-Fehler.....	57
3109775 - PA-OM integration does not fill org. unit fields if position change is for one day.....	57
3109748 - Technical changes for personal data infotype for US and Canada .....	57
3109339 - PA_LDOC: Missing functionality to save the Archive file name and Archive offset values .....	58
3108784 - 'Total Amount Transferred' background amount changed to floating point value .....	58
3108621 - Kollisionsprüfung: Berücksichtigen von Kurzarbeit bei Vertretungen .....	58
3108524 - HRXX - new parameter for IF .....	59

3106082 - RPTCOREMAIL: Falscher deutscher Text.....	59
3105748 - Abbruch bei der Eingabe eines Suchbegriffes im Feld Personalnummer (Erweiterte Suche) .....	60
3105171 - Selektionslogik für BIZ Karten auf der Übersichtsseite .....	60
3104940 - CEDT Payslip: New conversion to display the number with 3 decimals.....	61
3104778 - Explizite Kopierlogik: Abbruch wenn der kopierte Satz eine 'Dynamische Bearbeitung' anstößt.....	61
3104256 - RPCIPE00/RPCIPE01: Protokoll Kostenplanung bei WPBP Split .....	61
3103541 - PA30: Error message "Change too far in payroll past" .....	62
3103511 - KLBEW Domain Change: Precondition report NOTE_3023992 .....	62
3103093 - Payroll Control Center: Validation Rule Configuration App Preview for Migrated Validation Rules.....	63
3102898 - HR Renewal: Fehlende Protokollierung bei den Infotypen 0080, 0081, 0082 .....	63
3102711 - Payroll drivers: Selection Screen Text for field FPPERS missing .....	63
3099372 - Struktursuche liefert falsche Ergebnismenge .....	64
3098950 - HR Renewal: Duplizierte Datensätze bei Abwesenheitskontingenten.....	65
3098827 - Payroll Control Center: Access Resource with Absolute Path Causing Cross-site Script Error .....	66
3098302 - 'Total Amount Transferred' added to Pre-DME top display log .....	66
3094962 - Payrol operation R99WG - wrong country assignment.....	66
3094565 - B2A: Anzeige von JSON-Daten.....	67
3089429 - Laufzeitfehler CX_SY_PROVIDE_INTERVAL_OVERLAP bei der Abrechnung.....	68
3085693 - Abrechnung: Aufspaltung von UPDATE_DATABASES .....	68
3083692 - IT0021: Dropdown-Liste für Geschlechtsauswahl nicht angezeigt.....	69
3081594 - Payroll: MAX_RRDAT determination with CL_HR_PAYROLL_AREA .....	69
3072866 - PCC Configuration-Live Payroll Error messages not displayed.....	70
3064253 - LEA: Die Abwesenheit kann nicht bearbeitet werden .....	70
3063679 - PE51 - Rate of a wage type is printed as zero in case of retros.....	71
3060377 - KLBEW: Additon to note 3048019 .....	71
3023992 - KLBEW Domain Change: Number of possible Absence Valuation rules will be enhanced.....	71
3004791 - PY/PT: HCM KLBEW Domain Change - Number of possible Absence Valuation rules will be enhanced - Additional Information .....	73
2995756 - Payroll Control Center: Enable Preview for Validation Rule and KPI Configuration Applications .....	74
2983830 - Clean-Up: Deaktivierung von unbenutztem oder kommentiertem Coding (5) .....	74
2967338 - PCIF: Deaktivierung der alten Lösung für externe Gehaltsbestandteile.....	75
2947792 - Technical Prerequisites For New My Overtime Web Application .....	75
2947791 - Interface Note: My Overtime Web Application .....	76
2855671 - Gender Corrections for the infotype 0021 (Family Member/Dependents) .....	76
2599545 - Payroll Control Center - UI date value is not equal to date from the back end .....	77
2166903 - DME: keine Prüfung auf Korrektheit der IBAN.....	77
1643476 - Wage type reporter - retro currency change error.....	78
3. Hinweise für den Öffentlichen Dienst .....	79
3098133 - Fehler in Abrechnungssimulation innerhalb der Abrechnungsfunktion CDFT .....	79
3096039 - Administrative Änderungen an Includes.....	79
3000915 - Dienstrecht NRW: Mindestversorgung bei Hinterbliebenen i.V.m. KEZ.....	80
3056831 - Adobe-Fomulare: Bei Musterformular "Anlage Zuschläge § 50 a, b, d, und e" fehlt die letzte Seite.....	81
2996314 - Dienstrecht NRW: Fehlerhafte Ruhensregelung § 67 LBeamtVG.....	82
4. Aktuelle Dateien .....	83





## 0. Vorbereitungen Jahreswechsel 2021/2022

---

### Vorbereitung Jahreswechsel 2021/2022

#### Abresa Information Stand 10.11.2021

An dieser Stelle informieren wir Sie über relevante Informationen/Hinweise, welche in Hinsicht auf den anstehenden Jahreswechsel zu berücksichtigen sind und zeitnah von Ihnen bereits jetzt angegangen werden sollten, um die Jahreswechsel-Tätigkeiten zu entzerren.

Zu den weiteren Inhalten des Jahreswechsels werden wir Sie gesondert informieren. Auch können dem Hinweis „3099495 - Vorankündigung Jahreswechsel 2021/2022 Deutschland“ die geplanten Änderungen entnommen werden.

### Betriebsrentenstärkungsgesetz (BRSg)

#### Abresa Information Stand 07.09.2021

Mit dem Gesetz zur Stärkung der betrieblichen Altersversorgung und zur Änderung anderer Gesetze, dem Betriebsrentenstärkungsgesetz (BRSg) vom 17. August 2017, wurde ein verpflichtender Arbeitgeberzuschuss auf die Entgeltumwandlung eingeführt.

Das BRSg findet bereits für neu abgeschlossene Entgeltumwandlungen seit dem 01.01.2019 Anwendung. Dies bedeutet, dass der Arbeitgeber 15 Prozent des umgewandelten Entgelts als Zuschuss zahlt, sofern Sozialversicherungsbeiträge durch die Umwandlung eingespart werden.

**Für bestehende Verträge der Entgeltumwandlung mit Beginn vor dem 01.01.2019 wird das BRSg ab dem 01.01.2022 verpflichtend.**

Prüfen Sie zunächst, ob das BRSg aufgrund tarifvertraglicher oder anderer bAV-Regelungen ausgeschlossen werden kann, da der Arbeitgeber bereits einen vergleichbaren Zuschuss zu den Arbeitnehmerbeiträgen leistet.

Ist dies nicht der Fall, gehen Sie bitte zeitnah auf ihren HCM-Berater zu, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Für alle aktuell verwendeten Vertragsmodelle bzw. Bausteine mit Entgeltumwandlungen im Infotyp 0699 „Altersvermögensgesetz D“ sind Bausteine zu customizen, mit welchen der AG-Zuschuss im Rahmen des BRSg automatisch berechnet wird. Hierzu gibt es mehrere Customizing-Möglichkeiten, wie der Zuschuss berechnet werden soll.

Der Hinweis „2763286 - AVmG: FAQ - BRSg Verpflichtender Arbeitgeberzuschuss“ beantwortet bereits viele Fragen zu dem Thema ersetzt jedoch nicht den gemeinsamen Austausch mit ihrem HCM-Berater.

### Wichtige Informationen zum Ablauf verschiedener SEPA- Einreicherformate

Ab dem 1. Dezember 2021 ab 00:01 Uhr werden diverse Schemaversionen innerhalb des Zahlungsverkehrs nicht mehr unterstützt. Das bedeutet im Extremfall, dass Überweisungen nicht mehr ausgeführt werden können.

Für nähere Informationen beachten Sie bitte folgende Seite:


<https://www.ebics.de/de/datenformate>


und den Hinweis 2795667


<https://launchpad.support.sap.com/#/notes/2795667>

Deshalb empfehlen wir Ihnen, sich in Ihrem Hause mit den Zuständigen für den Zahlungsverkehr abzustimmen, ob hier eine Anpassung der Zahlungsträgerformate im SAP-System erfolgen muss. Diese Abstimmung sollte auch mit der Hausbank erfolgen, ob diese das bisher verwendete Zahlungsträgerformat weiter ausführen kann.


Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung	Version 9, HRSP K4 H0 98
Hinweis	3070713 - Infotyp 0013: Neues Feld "Art der Krankenversicherung"	
Inhalt	<p>Update vom 08.10.2021</p> <p>Für einige Arten von Beschäftigungsverhältnissen ist der tatsächliche Krankenversicherungsstatus des Mitarbeiters bisher nicht relevant (z.B. geringfügig Beschäftigte, Werkstudenten, ...). Die Information, bei welcher Krankenkasse der Mitarbeiter tatsächlich krankenversichert ist, lässt sich in diesen Fällen nicht aus Infotyp Sozialversicherung (0013) ableiten, weil die dort angegebene Mitarbeiterkasse nur die Funktion einer Einzugsstelle für den Gesamtsozialversicherungsbeitrag übernimmt, und nicht mit der tatsächlichen gesetzlichen Krankenkasse des Mitarbeiters übereinstimmen muss. Zudem ist in diesen Fällen nicht erkennbar, ob überhaupt eine gesetzliche Krankenversicherung vorliegt oder der Mitarbeiter privat krankenversichert ist.</p> <p>Für folgende SV-Meldeverfahren wird es aber ab 2022 notwendig sein, auch für KV-freie Beschäftigte die Art der Krankenversicherung zu erfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li> <b>eAU (Elektronische Arbeitsunfähigkeitsmeldung)</b>                      Künftig erhalten Arbeitgeber AU-Bescheinigungen per elektronischem Meldeverfahren. Die Abfrage der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (bzw. Arbeitsunfähigkeitsmeldung - eAU) erfolgt bei der tatsächlichen Mitarbeiterkrankenkasse des gesetzlich krankenversicherten Mitarbeiters. Privat Krankenversicherte nehmen nicht am neuen Meldeverfahren teil - hier bleibt es beim bisherigen Papierverfahren. Das neue Meldeverfahren startet zum 01.01.2022 in die Pilotphase und wird zum 01.07.2022 obligatorisch für alle Arbeitgeber.                 </li> </ul>	


	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>DEÜV</b> Für Kurzfristig Beschäftigte wird ab 2022 in DEÜV-Anmeldung angegeben, ob eine Mitgliedschaft in einer gesetzlichen Krankenkasse besteht.</li><li>• <b>EEL (Datenaustausch Entgelersatzleistungen)</b> Für krankenversicherungsfreie Werkstudenten soll bei Vorliegen einer eigenen Mitgliedschaft in einer gesetzlichen Krankenkasse eine Entgeltbescheinigung bei Mutterschaft erstellt werden. Bei einer Familienversicherung ist hingegen keine Entgeltbescheinigung zu erstellen.</li></ul> <p><b>Neues Feld Art der Krankenversicherung</b> In Infotyp Sozialversicherung (0013) wird ein neues Feld „Art der Krankenversicherung“ mit folgenden Ausprägungen ausgeliefert:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1 - Eigene Mitgliedschaft in der gesetzlichen Krankenversicherung</li><li>2 - Familienversichert in der gesetzlichen Krankenversicherung</li><li>3 - Privat versichert</li><li>4 - Sonstige (Der Mitarbeiter ist weder privat noch gesetzlich versichert (z.B. ausländische Krankenversicherung)).</li></ol> <p>Das Feld wird – bei den Datensätzen ab 1.1.2021 - eingeblendet, wenn aufgrund des KV-Schlüssels nicht erkennbar ist, ob die in Infotyp 0013 eingetragene Krankenkasse die tatsächliche Mitarbeiterkasse ist, d.h. für KV-Schlüssel 0 (keine Versicherungspflicht) und 8 (Pauschaler Beitrag). Dies betrifft geringfügig und kurzfristig Beschäftigte und SV-Pflichtig Beschäftigte, die in der KV versicherungsfrei sind (z.B. Werkstudenten).</p> <p>Für Beamte wird das neue Feld Art der Krankenversicherung derzeit eingeblendet. Die Pflege ist jedoch nicht erforderlich, da freiwillig (gesetzlich) krankenversicherte Beamte bereits anhand die KV-Sonderregel 05 (Beamter freiw.) identifiziert werden können.</p> <p><b>Angaben zur gesetzlichen Krankenkasse bei KV-freien Mitarbeitern</b></p> <p>Wenn unter Art der Krankenversicherung eine der Ausprägungen 1 (Eigene Mitgliedschaft gesetzl. KV) oder 2 (Familienversichert gesetzl. KV) angegeben wurde, dann muss die gesetzliche Krankenkasse folgendermaßen eingetragen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Geringfügig und kurzfristig Beschäftigte: Tragen Sie die gesetzliche Kasse im Feld <i>Zusatzkasse</i> ein, da die Minijob-Zentrale bereits Einzugsstelle ist.</li><li>• SV-Pflichtig Beschäftigte bzw. Beamte: Tragen Sie die gesetzliche Kasse im Feld <i>Krankenkasse</i> ein.</li></ul>
<b>Kunden-Aktion</b>	 Mit diesem Hinweis werden die oben genannten Änderungen im Infotyp Sozialversicherung (0013) ebenso für die Stammdatenpflege im HR-Renewal ausgeliefert. Allerdings sind die Korrekturen für HR-Renewal nur per HRSP einspielbar.


	<p>Wenn Sie die Erweiterung vorab als Hinweis einspielen möchten, beachten Sie das zunächst der Hinweis 3097225 einzuspielen und der Report NOTE_3070713 auszuführen ist. Des Weiteren sind manuelle Nacharbeiten erforderlich.</p> <p> Für alle Mitarbeiter mit einem aktiven Beschäftigungsverhältnis im Jahr 2022, die im Infotyp Sozialversicherung (0013) den SAP-KV-Schlüssel 0 (keine Versicherungspflicht) oder 8 (Pauschaler Beitrag) haben, wird eine Angabe zur Art der Krankenversicherung benötigt. <b>Daher empfehlen wir den Hinweis bereits jetzt einzuspielen, um mit der Datenpflege beginnen zu können.</b> Das Feld wird für Infotyp 0013-Sätze eingeblendet, die ab dem 01.01.2021 beginnen, d.h. es kann z.B. für Neueintritte bereits im Jahr 2021 gepflegt werden. Benötigt wird es erst für Zeiträume ab 01.01.2022.</p> <p>Infotyp 0013-Sätze für die betroffenen Mitarbeiter können weiterhin auch ohne Angabe zur Art der Krankenversicherung gespeichert werden, für Sätze beginnend ab 01.01.2022 erfolgt allerdings eine Warnung. <b>Bei fehlenden Angaben für betroffene Mitarbeiter lösen die oben genannten Meldeverfahren dann ab 2022 eine Fehlermeldung aus.</b> Das Feld muss dann nachgepflegt werden.</p> <p>Beachten Sie, dass das Feld „Art der Krankenversicherung“ im Abrechnungsergebnis abgespeichert wird und deshalb im Standard-Customizing für Infotyp 0013 rückrechnungsrelevant ist.</p>
--	---

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY_DE-BA Deutschland</b>	<b>Version 2, HRSP K6 H2 A0</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3088638 - B2A-SV: Vorbereitende Auslieferung für zukünftige SV-Meldeverfahren</b>	
<b>Inhalt</b>	Dieser SAP-Hinweis korrigiert kein bestehendes Programmverhalten. Es werden vorläufige Anpassungen im B2A-Bereich für zukünftige SV-Meldeverfahren ausgeliefert.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Sollten Sie den Hinweis vorab eingebaut haben, kommt es zu einem Fehler im Report RPCSVPD0. Zur Behebung des Problems sollte daher Hinweis 3117246 eingebaut werden.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY_DE-BA Deutschland</b>	<b>Version 2, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3117246 - B2A-SV: Korrektur - Vorbereitende Auslieferung für zukünftige SV-Meldeverfahren</b>	
<b>Inhalt</b>	Nach dem Einspielen des Hinweises <u>3088638 - B2A-SV: Vorbereitende Auslieferung für zukünftige SV-Meldeverfahren</u> wird beim Ausführen des Reports <i>SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse vom Kommunikationsserver</i> (RPCSVPD0) die folgende Fehlermeldung ausgegeben:  "Unbekanntes Verfahren DTART: ".	

<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.  Mit dem Einspielen der Korrektur kommt es nicht mehr zum Fehler.
----------------------	--

Sachgebiet	PY_DE-BA Deutschland	Version 5, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3059522 - LStA, LStB, ELStAM: Business Connector Update auf 4.8.1 bis 31.12.2021</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Aufgrund der Einschränkungen der im SAP Business Connectors 4.8 verwendeten Java Versionen 5 bis 7 wird dieser nur bis 31. Dezember 2021 unterstützt. Nach diesem Datum ist SAP Business Connector 4.8.1 mit Java 8 zu verwenden.</p> <p>Die zur Zeit für ELSTER (LStA, LStB und ELStAM - ELSTER_EXT 5.4) und ZfA/RBM verwendeten Packages können auf dem SAP Business Connector 4.8.1 weiterverwendet werden.</p> <p>Für ELSTER ist parallel zur aktuellen Version ELSTER_EXT 5.4 eine auf 4.8.1 optimierte Version (ELSTER_EXT 6.1) verfügbar. Diese kann nur auf SAP Business Connector 4.8.1 verwendet werden. Informationen zu dieser Version entnehmen Sie dem Anhang „ELSTER_EXT_6_InstallationGuide_v02.pdf“ im Hinweis.</p> <p>Mit ELSTER_EXT 6.1 erhöht sich das ERiC-Release auf 34.3. Ab diesem Release ist für die Datenabholung Version 12 einzusetzen. Stellen Sie deshalb sicher, dass SAP-Hinweis 3067520 „LStB, ELStAM: Anpassung der Version für die Datenabholung (Version 12)“ im HR-System vorhanden ist.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Mit den Änderungen zum Jahreswechsel 2021/2022 ist geplant, dass die Anpassungen für ELSTER ERiC nur noch in einem Package für SAP Business Connector 4.8.1 bereitgestellt werden. D. h., dass für den Einsatz von ELSTER für 2022 auch SAP Business Connector 4.8.1 vorausgesetzt wird. Das ELSTER ERiC Package für das Folgejahr (Jahreswechsel) wurde in der Vergangenheit Anfang Dezember zur Verfügung gestellt. Um die Einspielung vorzubereiten, empfehlen wir den Umstieg auf SAP Business Connectors 4.8.1 bereits zuvor durchzuführen. Dadurch wird die Tätigkeit zum Jahreswechsel auf das Einspielen des ELSTER_EXT Package reduziert.  Führen Sie rechtzeitig vor dem 31. Dezember 2021 ein Update des SAP Business Connectors 4.8 auf 4.8.1 durch.	

Aktualisierung der UV-Stammdaten	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Ab November können Sie die Stammdatenabfrage der UV-Stammdaten für 2022 starten.  Report RPCUVADO_OUT „Abfragen des UV-Stammdatendienstes erstellen“

Sachgebiet	FI-AP-AP-B1 Zahlungsübernahme außer (DE & US)	Version 3, HRSP
<b>Hinweis</b> 2795667 – Einführung von ISO 20022 – globale Harmonisierung und Regelung (SEPA in Europa)		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 20.03.2020</p> <p>Kundeninformation der abresa GmbH an Ihre Kunden:</p> <p>Aufgrund einer Harmonisierung in der SEPA-Zahlungswelt sollen sich die SEPA-Einreichformate im Zahlungsverkehr ändern (Der HR-Bereich ist insofern betroffen, weil die Überweisungen an die Mitarbeiter*innen bzw. Krankenkassen, usw. ausgeführt werden müssen):</p> <p>SEPA (Single Euro Payments Area) ist eines der am häufigsten verwendeten Zahlungsformate in den europäischen Ländern und Regionen in Euro-Währung. Grundlage für die Datenformate zur Einreichung von beleglosen SEPA-Überweisungen, SEPA-Echtzeitüberweisungen und SEPA-Lastschriften durch den Kunden ist der ISO Standard 20022. Für eine effiziente Nutzung innerhalb des SEPA-Raumes wurden Einschränkungen im ISO-Standard vorgenommen, welche durch das European Payments Council (EPC), dem Entscheidungsgremium der europäischen Kreditwirtschaft für den Zahlungsverkehr, verabschiedet wurden.</p> <p>Eine der Initiativen, die die Einführung von ISO 20022 vorantreiben, ist die globale Harmonisierung und Regulierung (SEPA in Europa). Seit 2015 können mit ISO 20022 "Customer Credit Transfer Initiation" (pain.001.001.03) auch SEPA-Überweisungen abgewickelt werden. Gleiches gilt für ISO 20022 "Customer Direct Debit Initiation" (pain.008.001.02) für SEPA-Lastschriften. Zielsetzung der Harmonisierung ist es, die Durchführung für Unternehmensanwender zu vereinfachen und die Akzeptanz von ISO 20022 als gemeinsamem XML-Standard zwischen Unternehmen und Banken zu fördern.</p> <p>Hierbei ersetzt SAP kontinuierlich bereits ausgelieferte SEPA-Zahlungsformate durch die entsprechenden Zahlungsformatäquivalente der Norm ISO 20022 CGI ("Common Global Implementation Initiative"). Daher plant SAP seit 03.2020 keine weiteren Maßnahmen zur Aktualisierung der SEPA-Zahlungsformate. In der Kommunikation wird immer auf die CGI-Zahlungsformate verwiesen, die sowohl SEPA- als auch Nicht-SEPA-Zahlungen abdeckt.</p> <p>In den Releases (SAP ERP 6.0 EHP2 bis EHP8 sowie SAP S/4 HANA 1511 &amp; 1610 On Premise) werden daher alle *SEPA*-Zahlungsformate wie SEPA_CT, SEPA_DD, SEPA_CT_00100103, SEPA_DD_00800102 ... durch die Zahlungsformate CGI_XML_CT (Überweisungszahlungen) und CGI_XML_DD (Lastschriften) ersetzt. Über ein und dasselbe CGI-Zahlungsformat wird bei EUR-Zahlungen eine Zahlungsdatei generiert, die den SEPA-Durchführungsrichtlinien entspricht; bei Nicht-EUR-Zahlungen entspricht die Datei dann den CGI-Durchführungsrichtlinien.</p> <p>In Bezug auf die Integration ist es wichtig, einige Punkte zu klären:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SEPA_CT ist vollständig mit allen länderspezifischen CGI_XML_CT (Credit Transfer pain.001.001.03) integriert, z. B. deutsche SEPA_CT -&gt; DE_CGI_XML_CT.</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"><li>• SEPA_DD wird mit allen länderspezifischen in CGI_XML_DD (Direct Debit pain.008.001.02) integriert z.B. Deutsch SEPA_DD -&gt; DE_CGI_XML_DD.</li><li>• CGI (Common Global Implementation initiative) hat die Akzeptanz von ISO 20022 XML.</li></ul> <p><b>Die Vorteile der Integration sind:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• CGI hat eine breitere Anwendung als SEPA</li><li>• CGI_XML_CT und CGI_XML_DD ermöglichen internationale Zahlungen in einer anderen Währung als Euro oder internationale Zahlungen in Drittländer.</li><li>• Vereinfachung der Wartung - dieselben Zahlungsträgerformate für SEPA- und Nicht-SEPA-Zahlungen.</li></ul> <p><b>Überprüfen Sie Ihr System wie folgt:</b></p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Überprüfen Sie das aktuelle Zahlungsträgerformat für ihr SEPA-Verfahren (Tabelle V_T042ZL oder Transaktion FBZP – Zahlwege im Land).</li><li>2. Prüfen Sie die PAIN-Version (pain.001.001.03) in Ihrer aktuellen DTA-Datei. Die Version pain.001.002.03 wird ab dem 01.12.2021 nicht mehr unterstützt. Besprechen Sie zudem mit ihrer Hausbank, ob hierbei akuter Handlungsbedarf besteht.</li><li>3. Sollten Ihre DTA-Datei auf der alten Version beruhen, muss die PAIN-Version zeitnah aktualisiert werden.</li><li>4. Wir empfehlen im Zuge dessen und im Allgemeinen, die Umstellung von SEPA_CT auf CGI_XML_CT.</li></ol> <p>Für die Prüfung ihrer Systeme und Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zu Verfügung.</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	 Kurzfassung - Information bzgl. dem SEPA Verfahren: DTA Version pain.001.002.003 wird zum <b>01.12.2021</b> abgeschaltet. SEPA_CT wird aber seit 03.2020 nicht mehr unterstützt, kann aber noch die neuste Version pain.001.001.03 unterstützen. CGI_XML_CT ist der neue Standard. Dieser beinhaltet den kompletten DMEE-Baum SEPA_CT, sowie aktuellste pain. Hier sind Einspielen von FI-Hinweisen nötig. Eine Umstellung von SEPA_CT auf CGI_XML_CT ist zu empfehlen. <b>Siehe auch:</b> <b>2795667</b> - Einführung von ISO 20022 - globale Harmonisierung und Regulierung (SEPA in Europa) - SAP ONE Support Launchpad <b>2253571</b> - Sammelinformationshinweis: CGI_XML_CT, CGI_XML_DD: um BAdI-Erweiterung erweitert - SAP ONE Support Launchpad

**2784858** - Sammelinformationshinweis: CGI\_CT, CGI\_DD basierend auf der DMEEX -  
SAP ONE Support Launchpad


Payment Formats in SAP | SAP Blogs


The integration of SEPA\_CT and SEPA\_DD into CGI\_XML\_CT/CGI\_XML\_DD | SAP  
Blogs





## 1. Hinweise aus dem aktuellen Support Package (ohne ÖD)

Sachgebiet	PA-PA-DE Deutschland	Version 5, HRSP K5 H1 99
Hinweis	3073506 - IT0052: Anzeige des Sperrkennzeichens in der Infotyp-Übersicht	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 11.10.2021</p> <p>In der Übersicht des Infotyps Verdienstsicherung (IT0052) kann man in den Stammdaten gesperrte und ungesperrte Sätze nicht unterscheiden.</p> <p>Voraussetzung für diesen Fehler</p> <p>Diese Information ist bislang in den Stammdaten (Transaktion PA20 bzw. PA30) nicht vorgesehen. Anders als im Infotyp Basisbezüge (IT0008), wo in der letzten Spalte der Übersichtstabelle das Sperrkennzeichen angezeigt wird.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Das Sperrkennzeichen wird nun auch in der Verdienstsicherung (IT0052) in der letzten Spalte der Übersichtstabelle angezeigt.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	

Sachgebiet	PA-PA-DE Deutschland	Version 5, HRSP H1 99
Hinweis	3085725 - My Forms: Customizing für Formulartypen (Deutschland)	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 22.10.2021</p> <p>Mit diesem Hinweis wird ein zusätzliches Customizing - für Deutschland - für die Anzeige von Formularen in der SAP-HCM-Fiori-App "Meine Formulare (SAP Fiori 2.0)" ausgeliefert. Das Customizing vereinfacht die, für ein spezifisches Formular, notwendigen Einstellungen.</p> <p>Voraussetzung für diesen Fehler:</p> <p>Mit der Auslieferung von Hinweis 2921833 "Meine Formulare (SAP Fiori 2.0): Erstauslieferung" per HRSP und dem Hinweis 3001697 "My Forms: internationale Klassen" wurden die Grundlagen für die Anzeige von Formularen in der SAP-HCM-Fiori-App "Meine Formulare (SAP Fiori 2.0)" geschaffen.</p> <p>Eine Übersicht der vorausgesetzten Hinweise und deren Zusammenhang finden Sie im Hinweis 3053222 "My Forms: deutsche Formulare".</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Durch Einspielen der BC-Sets erhalten Sie folgende Einstellungen:</p> <p><b>Formulartypen in Deutschland</b> (Sicht V_T77PAY00_MYFO1, MOLGA '01')</p>	

<p>SAP_DE_SI_DEUEV (DEÜV-Meldungen)  SAP_DE_TAX_LSTB (Lohnsteuerbescheinigung LSTB)  SAP_INT_REM_STM (Entgeltnachweis)  SAP_INT_TIM_STM (Zeitnachweis)</p> <p><b>Eigenschaften der Formulartypen in Deutschland</b> (Sicht V_T77PAY00_MYFO2, MOLGA '01')</p> <p>SAP_DE_SI_DEUEV (Nummer 20, ...)  SAP_DE_TAX_LSTB (Nummer 10, ...)  SAP_INT_REM_STM (Nummer 1, ...)  SAP_INT_TIM_STM (Nummer 2, ...)</p>
--

Sachgebiet	PA-PA-DE Deutschland	Version 11, HRSP H1 99
Hinweis	3053222 - My Forms: Deutsche Formulare	
Inhalt	<p>Update vom 22.10.2021</p> <p><b>Anmerkung vom 19.10.2021:</b> Die deutsche BAdI-Implementierung, die hier im Text noch HCMFAB_B_MYFORMS_DE genannt wird, und bereits mit Hinweis 3049342 "My Forms: Deutsche BAdI-Implementierung" ausgeliefert wurde, wird in Hinweis 3107821 "My Forms: deutsche BAdI-Implementierung (Anpassung an Namenskonvention)" in HCMFAB_EI_MYFORMS_DE umbenannt.</p> <p><b>Anmerkung vom 22.09.2021:</b> Die Redefinitionen der Methode FILL_FORM_TYPES in den beiden deutschen Klassen für DEÜV und LStB-Formulare werden aus der Korrekturanleitung entfernt.</p> <p><b>Mit diesem Hinweis</b> werden die deutschen Formulklassen und deren gemeinsame Oberklasse ausgeliefert. Die Auslieferung ermöglicht die Anzeige archivierter DEÜV- und LStB-Bescheinigungen in der SAP-HCM-Fiori-App "Meine Formulare (SAP Fiori 2.0)". Die Beschreibung enthält zusätzlich eine Übersicht der vorausgesetzten Hinweise und deren Zusammenhang.</p> <p>Voraussetzung für diesen Fehler:</p> <p>Für die Nutzung der DEÜV-Meldungen und Lohnsteuerbescheinigungen in der SAP-HCM-Fiori-App "Meine Formulare (SAP Fiori 2.0)" sind im Folgenden die vorausgesetzten Hinweise und kurze Beschreibungen aufgeführt.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>2921833 "<b>Meine Formulare (SAP Fiori 2.0): Erstauslieferung</b>" (Bereitstellung nur per HRSP)</li> </ol> <p>Bereitstellung der Grundlagen. Über eine länderabhängige Implementierung des BAdIs Fiori-App "Meine Formulare" (HCMFAB_B_MYFORMS) kann pro Formulartyp die Anzeige gesteuert werden. In der zugehörigen Klasse definiert man, welche Formulare dieses Typs, mit welchen Details in der Übersicht angezeigt werden sollen und woher das PDF-Formular kommt, wenn es aus der Übersicht ausgewählt wird. Unabhängig davon können Entgeltnachweis (Formulartyp</p>	

SAP\_INT\_REM\_STM) und Zeitnachweis (Formulartyp SAP\_INT\_TIM\_STM) angezeigt werden.

### 2. 3001697 "My Forms: Internationale Klassen"

Durch die, im Hinweis, bereitgestellte Formulkasse CL\_HRPAY00\_MYFORMS ist es möglich, auch für mehrere nationale Formulartypen nur eine gemeinsame nationale Implementierung des BAdIs Fiori-App "Meine Formulare" (HCMFAB\_B\_MYFORMS) zu verwenden. Jedes Land kann von dieser Klasse eine eigene nationale Formular-(Ober-)Klasse ableiten (z.B. CL\_HRPAYDE\_MYFORMS für Deutschland) und davon wiederum eine oder mehrere länderspezifische Formulklassen. Die nationale BAdI-Implementierung erkennt die nationalen Formulklassen aufgrund der Vererbung. Neue (auch kundeneigene) Formulartypen lassen sich so ohne weitere BAdI-Implementierungen einfach ergänzen. So muss die nationale Implementierung des BAdIs im Idealfall nicht oder nur selten angepasst werden.

### 3. 3049342 "My Forms: Deutsche BAdI-Implementierung"

Für Deutschland (MOLGA = '01') wird die Implementierung des BAdIs Fiori-App "Meine Formulare" (HCMFAB\_B\_MYFORMS) HCMFAB\_B\_MYFORMS\_DE bereitgestellt. Sie verwendet (automatisch) alle Formulklassen, die von der deutschen Formular-(Ober-)Klasse CL\_HRPAYDE\_MYFORMS abgeleitet sind. Das betrifft auch kundeneigene Formulklassen.

### 4. 3066515 "My Forms: Internationales Customizing für Formulartypen (Vorbereitung)"


Technischer bedingter SAP-Hinweis, der den Report NOTE\_3066515 zum Einspielen von DDIC-Elementen als Voraussetzung für SAP-Hinweis 3085712 "My Forms: Internationales Customizing für Formulartypen" enthält.


### 5. 3085712 "My Forms: Internationales Customizing für Formulartypen"


Über das, mit dem SAP-Hinweis, zur Verfügung gestellte Customizing können Sie ohne Programmierung z.B. eine Einschränkung der angezeigten Standard-Formulartypen vornehmen und deren Reihenfolge und Überschriften anpassen. Dazu werden für die internationale Formulkasse CL\_HRPAY00\_MYFORMS noch Customizing-Sichten ausgeliefert. Je nach Vererbung wirkt sich das auch auf die nationalen Formular-(Ober-)Klassen aus.

Ausgelieferte Customizing-Sichten:


- V\_T77PAY00\_MYFO1 zur Pflege der, in diesem Land, verwendbaren Formulartypen
- V\_T77PAY00\_MYFO2 zur Pflege der Eigenschaften (Anzeige, Position, Überschriften) der einzelnen verwendbaren Formulartypen

	<p><b>6. 3085012 "Meine Formulare (Fiori 2.0) (ODATA): Möglichkeit der Layoutanpassung für 'Entgeltnachweise' und 'Zeitnachweise'"</b></p> <p>Der Hinweis enthält Anpassungen, damit auch die Einstellungen des Entgeltnachweises (Formulartyp SAP_INT_REM_STM) und des Zeitnachweises (Formulartyp SAP_INT_TIM_STM) - obwohl eigentlich nicht abhängig von der Formularklasse CL_HRPAY00_MYFORMS - über die Customizing-Sichten geändert werden können.</p> <p><b>7. 3085725 "My Forms: Customizing für Fomulartypen (Deutschland)"</b></p> <p>Für Deutschland werden für die folgenden Formulartypen Einträge im Customizing bereitgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ SAP_DE_SI_DEUEV (DEÜV-Meldungen)</li> <li>◦ SAP_DE_TAX_LSTB (Lohnsteuerbescheinigungen)</li> <li>◦ SAP_INT_REM_STM (Entgeltnachweise)</li> <li>◦ SAP_INT_TIM_STM (Zeitnachweis)</li> </ul> <p><b>8. 3053222 "My Forms: Deutsche Formulare"</b></p> <p>Bereitstellung der deutschen Formularklassen. Diese Klassen sind von der deutschen Formular-Oberklasse CL_HRPAYDE_MYFORMS abgeleitet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ CL_HRPAYDE_MYFORMS_SI_DEUEV (Formulartyp SAP_DE_SI_DEUEV)</li> <li>◦ CL_HRPAYDE_MYFORMS_TAX_LSTB (Formulartyp SAP_DE_TAX_LSTB)</li> <li>◦ CL_HRPAYDE_MYFORMS_REM_STM (Formulartyp SAP_INT_REM_STM)</li> </ul> <p>Die Klasse CL_HRPAYDE_MYFORMS_REM_STM reduziert die Übersicht der Entgeltnachweise auf die, für Deutschland, relevanten Informationen. Z.B. ist die Spalte Abrechnungstyp ausgeblendet. Weiter ist die Spalte Abzüge ausgeblendet, da sie lediglich die Differenz zwischen dem Bruttoentgelt und der Überweisung darstellt, die beide weiter angezeigt werden. - Wenn Sie den Eintrag für den Formulartyp SAP_INT_REM_STM aus der Sicht V_T77PAY00_MYFO2 entfernen, erhalten Sie die Standard-Übersicht für den Entgeltnachweis.</p>
<p><b>Kunden-Aktion</b></p>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Beachten Sie die im Hinweis benannten Punkte.</p>

<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-PA-DE Deutschland</b>	<b>Version 2, HRSP K5 H1 99</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3100259 - Auskunft mitarbeiterbezogener Daten: Keine Vorbelegung für Grund der Auskunft</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 05.10.2021</p> <p>Im Selektionsbild des Reports "Auskunft mitarbeiterbezogener Daten" (RPLERDX0) wird das Feld "Grund" nicht vorbelegt, auch wenn aufgrund des Customizings nur ein einziger Grund zur Verfügung steht.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung vorgenommen werden /erfolgen.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-PF-DE</b>	<b>Betriebliche</b>	<b>Altersversorgung</b>	<b>Version 1, HRSP K5 H1 99</b>
	<b>Deutschland</b>			
<b>Hinweis</b>	<b>3095786 - RBM: Änderungen zum 01.01.2022</b>			
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 22.10.2021</p> <p>Für die MZ01-Meldungen im Rahmen des Rentenbezugsmitteilungsverfahrens ergibt sich aufgrund einer aktualisierten Version des Kommunikationshandbuches mit Gültigkeit ab 01.01.2022 die folgendende Änderung:</p> <p>Auf Grund einer Anordnung nach § 50a Absatz 7 EStG kann von der mitteilungspflichtigen Stelle ein Steuerabzugsbetrag einbehaltenen werden. Ab dem Leistungsjahr 2021 muss dieser in dem Feld leBtrEinbehalt in dem Baustein 04 BezugsDaten angegeben werden.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Die Details zu den Änderungen finden Sie im Kommunikationshandbuch Rentenbezugsmitteilungen MZ01V04 Version 04.00.00 (Ausgabedatum 25.05.2021) der Zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA).</p>			
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Um einen Steuerabzugsbetrag durch eine MZ01-Meldung zu übermitteln, redefinieren oder erweitern Sie die Methode GET_LEBTREINBEHALT der Klasse CL_HRPAYDE_RBM_MZ01_RENTE. Setzen Sie in dieser Methode den Returning-Parameter RV_LEBTREINBEHALT auf den einbehaltenden Steuerabzugsbetrag. Der Betrag muss positiv sein und darf nur ein (Davon-)Betrag des Leistungsbetrags sein</p>			


Sachgebiet	PA-PF-DE Deutschland	Betriebliche	Altersversorgung	Version 17, HRSP K5 H1 99
Hinweis	<b>3020218 - RBM: Fehlerhafte Ermittlung der Beitragsdaten / Kleinere Korrekturen</b>			
Inhalt	<p>Update vom 08.09.2021</p> <p>Über diesen Hinweis werden die folgenden Korrekturen und Erweiterungen zum Rentenbezugsmitteilungsverfahren ausgeliefert:</p> <p><b>1. Falsche Beitragsdaten ab dem Leistungsjahr 2020</b></p> <p>Sie erstellen mit dem Report Meldungserstellung Rentenbezugsmitteilung (RPCRBMD0_MZ01) eine Rentenbezugsmitteilung für das Jahr 2020. Die ermittelten Beitragsdaten sind falsch. Bei der Ermittlung der mit der Rentenbezugsmitteilung gemeldeten Beiträge werden die Beiträge aus der anteiligen Berechnung für Versorgungsbezüge sowie für steuerfreie Zahlungen (z.B. aufgrund von Auslandsregelungen) fehlerhaft berücksichtigt.</p> <p><b>2. Falsche Beitragsdaten aus Vorjahren</b></p> <p>Sie erstellen mit dem Report Meldungserstellung Rentenbezugsmitteilung (RPCRBMD0_MZ01) eine Rentenbezugsmitteilung. Die ermittelten Beitragsdaten sind falsch. Es werden zu hohe Nachzahlungs- und Erstattungsbeträge gemeldet. Die Summe stimmt dabei mit dem Betrag der tatsächlichen Nachzahlung bzw. Erstattung überein.</p> <p><b>3. Falsche Auswertung der Tabelle Korrektur des Rechtsgrundes für MZ01-Meldungen (RBM_MZ01_KORG)</b></p> <p>Sie haben für einen Personalfall Einträge in der Tabelle RBM_MZ01_KORG gepflegt. Für diesen Personalfall erstellen Sie mit dem Report Meldungserstellung Rentenbezugsmitteilung (RPCRBMD0_MZ01) eine Rentenbezugsmitteilung. Die gemeldeten Leistungs- und Nachzahlungsbeträge sind falsch, weil die Programmlogik die Korrekturinträge aus der Tabelle RBM_MZ01_KORG falsch verrechnet.</p> <p><b>4. Keine MZ01-Meldung, wenn Beitragsdaten aber keine Leistungsbeträge vorhanden sind</b></p> <p>Für einen Personalfall sollen Beitragsdaten aber keine Leistungsbeträge gemeldet werden. Sie wollen mit dem Report Meldungserstellung Rentenbezugsmitteilung (RPCRBMD0_MZ01) eine Rentenbezugsmitteilung für diesen Personalfall erstellen. Der Report erzeugt keine Meldung. Stattdessen erscheint die Information (719)HRPAYDEBAV - Kein Leistungsbetrag für Rententyp/Leistungsstr./Zuflussjahr XX/YY/ZZ.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>zu 1.) Ab 2020 wird im Standard für die Lohnsteuerbescheinigung (LStB) eine anteilige Berechnung der Sozialversicherungsbeiträge durchgeführt, siehe Hinweis 2857881 - LStB: Anteilige Berechnung der SV-Beiträge im Bescheinigungszeitraum. Da bei dem Rentenbezugsmitteilungsverfahren nur die Beiträge gemeldet werden dürfen, die sich auf die gemeldete Leistung beziehen, muss die Ermittlung dieser Beiträge angepasst werden. Der Fehler kann nur dann auftreten, wenn neben den auf der Rentenbezugsmitteilung gemeldeten Leistungen auch Zahlungen</p>			

	<p>(Versorgungsbezüge oder aktiver Arbeitslohn) vorhanden sind, die über die Lohnsteuerbescheinigung bescheinigt werden oder steuerfrei sind.</p> <p>zu 2.) Der Fehler kann bei Rückrechnungen in vergangene Leistungsjahre auftreten, wenn innerhalb dieses Leistungsjahres sowohl Erstattungen als auch Nachzahlungen der SV-Beiträge erfolgen.</p> <p>zu 3.) Der Fehler kann ausschließlich bei solchen Personalfällen auftreten, für die Sie Einträge in der Tabelle RBM_MZ01_KORG gepflegt haben.</p> <p>zu 4.) Der Fehler kann auftreten, wenn innerhalb des aktuellen Leistungsjahrs keine Leistungsbeträge vorhanden sind, aber sich die Beitragsdaten aufgrund von Rückrechnungen in vergangene Leistungsjahre geändert haben.</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch die im Hinweis beschriebene manuelle Änderung vorgenommen werden.</p> <p>zu 1.) Erstellen Sie die Rentenbezugsmitteilung für alle Personalfälle, für die nicht ausschließlich Pensionskassenrenten gezahlt wurden, für das Leistungsjahr 2020 erneut.</p> <p>zu 2., 3., 4.) Erstellen Sie die Rentenbezugsmitteilung für die betroffenen Personalfälle und dem entsprechenden Leistungsjahr erneut.</p>

<b>Sachgebiet</b>	PA-PF-DE Deutschland	Betriebliche	Altersversorgung	<b>Version 7, HRSP K5 H1 99</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3067361 - BAV: Korrekturen / Erweiterungen (1/2021)</b>			
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 01.10.2021</p> <p>Dieser Hinweis behandelt folgende Symptome:</p> <p><b>1. Rentenermittlung: Falsche Infotypsätze</b> Sie führen eine Rentenermittlung mit dem Report Rentenermittlung (RPCWPCD0) aus. In Abhängigkeit vom Customizing können mehrere aufeinanderfolgende Sätze desselben Rententyps im Infotyp Rentenbasisbezüge BAV (0201) erzeugt werden. Die Gültigkeit des ersten Satzes ist dabei fälschlicherweise um einen Tag verkürzt. Zusätzlich erzeugt der Report für die daraus entstandene Lücke einen weiteren Infotypsatz ohne Rentenbezüge.</p> <p><b>2. Übernahme Einkommen/Beiträge BAV: Nachricht ohne Personalnummer</b> Sie führen den Report Übernahme Einkommen/Beiträge BAV (RPCWUBD0) aus. Er gibt die Nachricht HRPAYDEBAV(249) - Das Alter des Mitarbeiters liegt über dem Zuwachsendalter aus ohne sie der entsprechenden Personalnummer zuzuordnen.</p> <p><b>3. Versicherungsmathematische Schnittstelle verarbeitet alle Ansprüche</b> Sie geben in dem Report RPCWPZD0 Anspruchstypen und Ansprüche als Selektionskriterium vor, die bei den ausgewählten Personalfällen nicht vorhanden sind und führen den Report aus. Der Report verarbeitet fälschlicherweise alle Ansprüche der ausgewählten Personalfälle.</p>			





<b>Kunden-Aktion</b>	 Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung vorgenommen werden /erfolgen.
----------------------	---


<b>Sachgebiet</b>	PY-DE Deutschland	Version 1, HRSP K5 H1 99
<b>Hinweis</b>	<b>3078178 - Auswertung Teilapplikation mit Klasse CL_HRPAY00_APPL</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 04.10.2021</p> <p>Dieser Hinweis enthält eine Korrektur in der Klasse CL_HRPAY00_APPL. Diese hat im Produktivsystem keine Auswirkung und kann lediglich in Testsituationen zum Tragen kommen.</p> <p>Voraussetzung für den Fehler:</p> <p>Sofern durch zusätzliche Programmierung (nicht bei Verwendung des BAdIs) die Teilapplikation für unterschiedliche Personalfälle unterschiedlich gesetzt ist und die Auswertung der gleichen Teilapplikation nach einem Personalnummernwechsel erfolgt, wobei der Aufruf der Klasse CL_HRPAY00_APPL ohne Versorgung des Parameters für die Personalnummer erfolgt, tritt der folgende Fehler auf.</p> <p>Die Teilapplikation wird falsch bewertet, wenn die Teilapplikation für die beim Wechsel betroffenen Personalnummer unterschiedlich aktiviert wird.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	


<b>Sachgebiet</b>	PY-DE Deutschland	Version 1, HRSP K5 H1 99
<b>Hinweis</b>	<b>3103224 - RR-Anstoß: Fehler, wenn das Feld "nicht mehr abrechnen" leer ist</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 30.09.2021</p> <p>Der Report Rückrechnungsanstoß (RPURRAD0) erzeugt eine falsche Fehlermeldung, wenn das "nicht mehr abrechnen" Datumsfeld leer ist.</p> <p>Voraussetzung für diesen Fehler:</p> <p><b>Beispiel:</b></p> <p>Das Feld "nicht mehr abrechnen" im Infotyp Abrechnungsstatus (0003) hat kein Datum.</p> <p>Sie starten den Report Rückrechnungsanstoß (RPURRAD0) für einen Personalfall mit 01.08.2021 als gewünschtes Rückrechnungsdatum.</p> <p>Es wird eine Fehlermeldung "Nicht mehr abrechnen: 00.00.0000. Abrechnungskreis xx bereits abgerechnet bis xx.xx.xxxx." (Fehlernachricht HRPADDERR005) ausgegeben und das gewünschte Rückrechnungsdatum wird nicht gesetzt.</p>	




<b>Kunden-Aktion</b>	 Mit der Korrektur wird der Fehler behoben. Der Report setzt bei Personalnummern das gewünschte Rückrechnungsdatum, auch wenn das Feld "nicht mehr abrechnen" kein Datum enthält.  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.
----------------------	---


<b>Sachgebiet</b>	PY-DE Deutschland	<b>Version 3, HRSP H1 99</b>
<b>Hinweis</b>	<b>2922875 - HRCDENT: Korrektur der Prüfung der Namenskonventionen von Archivierungsobjekten/-Teilobjekten</b>	
<b>Inhalt</b>	Update vom 29.09.2021  Dieser Hinweis enthält keine inhaltlichen Änderungen, sondern formale Korrekturen des Codings zur Qualitätsverbesserung.  Programmfehler	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie dafür die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	


<b>Sachgebiet</b>	PY-DE Deutschland	<b>Version 3, HRSP K5 H1 99</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3107907 - IfSG: maschinelles Verfahren mit Verwendung des pauschalierten KuG-Nettos bei untermonatigem Austritt</b>	
<b>Inhalt</b>	Update vom 21.10.2021  Mit Hinweis 3040047 wurde die Umstellung des maschinellen Verfahrens von individueller Grundlage zurück auf Pauschalierung ausgeliefert. Dabei ist für die Berechnung des Verdienstaufschlags die Nettoentgeltdifferenz in entsprechender Anwendung des § 106 des SGB III zu bilden (pauschaliertes KuG-Netto). Im Fall eines untermonatigen Austritts erfolgt die Berechnung des pauschalierten KuG-Nettos fälschlicherweise mit der Steuerklasse zum letzten Tag der Abrechnungsperiode, also der nach dem Austritt gültigen Steuerklasse.  Ursache und Voraussetzungen  Der Hinweis 3040047 ist eingespielt und die Teilapplikation IFS8 aktiv.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.  Die Korrektur wird mit der Teilapplikation IFSA (Verwendung des pauschalierten KuG-Nettos bei untermonatigem Austritt) aktiviert und ist im Standard ab dem 01.01.2022 gültig. Wenn Sie die Aktivierung dieser Teilapplikation vorziehen möchten, tragen Sie diese in die Customizing-Sicht Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen (V_T596D) ein und geben Sie den gewünschten Gültigkeitsbeginn vor.	


Sachgebiet	PY-DE Deutschland	Version 4, HRSP K5 H1 99
<b>Hinweis</b>	<b>3074779 - IfSG i.V.m. Zusatzversorgung: SV-Hinzurechnungsbeträge nach Umstellung auf pauschaliertes Netto</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 14.10.2021</p> <p>Mit Hinweis 3040047 wurde die Umstellung des maschinellen Verfahrens auf pauschalierter Grundlage ausgeliefert.</p> <p>Mit Aktivierung dieses Verfahrens weichen die SV-Hinzurechnungsbeträge der ZV-Berechnung aus der IfSG-Fiktivberechnung von den Beträgen aus der Echtabrechnung ab. Demzufolge sind die Lohnarten /6JZ (IfSG Aufw. KV/PV (frw/pr)) und /6JH (IfSG Aufw. RV-befreit) nicht korrekt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch die im Hinweis beschriebene manuelle Änderung vorgenommen werden.</p> <p>Die Korrektur wird mit der Teilapplikation IFS9 (Korrektur bestimmter Lohnarten mit Aufruf DIFSG CORR) aktiviert und ist im Standard ab dem 01.01.2022 gültig. Wenn Sie die Aktivierung dieser Teilapplikation vorziehen möchten, tragen Sie diese in die Customizing-Sicht Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen (V_T596D) ein und geben Sie den gewünschten Gültigkeitsbeginn vor.</p> <p>Da die Korrektur sich auf die Umstellung des maschinellen Verfahrens auf pauschalierter Grundlage bezieht, die mit der Teilapplikation IFS8 aktiviert wird, sollte der Gültigkeitsbeginn der Teilapplikation IFS9 nicht vor dem der IFS8 liegen.</p> <p><b>Wichtig:</b> Zur Aktivierung der Korrektur ist der Aufruf der Funktion DIFSG CORR in das Teilschema DVSB bzw. das entsprechende Kundenschema gemäß manueller Korrekturanleitung zu übernehmen.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 1, HRSP K5 H1 99
<b>Hinweis</b>	<b>3096549 - SV: Löschen in der Statustabelle für Übertragungen an und vom Sozialversicherungsträger</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 01.10.2021</p> <p>Beim Löschen von B2A-Prozessen zu SV-Ausgangs-Dokumenttypen werden bislang zugehörige Einträge in der Statustabelle Übertragungen an die Sozialversicherungsträger (P01SV_B2ATRNS) nicht gelöscht. Gleiches trifft auf die SV-Eingangs-Dokumenttypen beim Empfang von E-Mails mit den zugehörigen Einträgen Ablegen von E-Mails Rückmeldeverfahren SV-spezifisch (PC01B2A_SVEM) und der Datentabelle für eingehende E-Mails (PB2ADATEMAIL) zu.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:                  Sie löschen B2A-Prozesse durch die Reorganisation B2A-Manager (Transaktion PB2A_REORG) oder der Administration B2A-Anwendung (Transaktion PB2A_ADMIN).</p> <p>Sie selektieren dabei B2A-Prozesse in Deutschland (01) aus dem Bereich Sozialversicherung (SV) und einer Datenart für Meldungen an die</p>	



	<p>Sozialversicherungsträger (z.B. ZAV) oder von den Sozialversicherungsträgern (z.B. ZAI).</p> <p>Dann werden zu den gelöschten B2A-Prozessen auch die Einträge in den internationalen B2A-Tabellen gelöscht (z.B. in Tabelle PB2AMGR), aber nicht in der nationalen Tabelle P01SV_B2ATRNS. Vor den GKV-/DSRV-Kommunikationsservern wurden die Rückantworten oft per E-Mail verschickt. D.h. beim Löschen alter B2A-Eingangsprozesse sind diese vielleicht noch mit Einträgen in Tabelle PC01B2A_SVEM und PB2ADATEMAIL verknüpft.</p>
<p><b>Kunden-Aktion</b></p>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Dann werden zukünftig beim Löschen von B2A-Prozessen zu SV-Ausgangs-Dokumenttypen auch die folgenden Einträge mit gelöscht:</p> <p>In der Statustabelle Übertragungen an die Sozialversicherungsträger (P01SV_B2ATRNS)                  und in der Tabelle Ablegen von E-Mails Rückmeldeverfahren SV-spezifisch (PC01B2A_SVEM)                  und in der Datentabelle für eingehende E-Mails (PB2ADATEMAIL).</p>

Sachgebiet	PY-DE-FP Folgeaktivitäten	Version 8, HRSP K5 H1 99
<p><b>Hinweis 3008537 - Generische Funktionalitäten für Meldeverfahren in Deutschland</b></p>		
<p><b>Inhalt</b></p>	<p>Update vom 20.10.2021</p> <p>Mit diesem Hinweis werden diverse technische Funktionalitäten ausgeliefert, die von Meldeverfahren der deutschen HCM-Lokalisierung genutzt werden. Insbesondere die beiden neuen Meldeverfahren elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) und rvBEA Forms werden die bereitgestellten Funktionalitäten nutzen.</p> <p>Daher ist der Einbau dieses Hinweises Voraussetzung zur Nutzung der beiden genannten Verfahren.</p>	
<p><b>Kunden-Aktion</b></p>	<p> Ein Vorabebau des Hinweises ist nur für die Pilotierung des Meldeverfahren elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) relevant. Sofern Sie nicht zu den Pilotkunden gehören, sollten Sie den Vorabebau nicht vornehmen.</p> <p>Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung. Beachten Sie bitte, dass bei Vorabebau dieses SAP-Hinweises zunächst folgende SAP-Hinweise (in der genannten Reihenfolge) eingespielt werden müssen:</p> <p>3068798 - Technische Vorabauslieferung für neue SV-Meldeverfahren                  3077747 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3060275                  3060275 - SV-Meldeverfahren: Auswertung der Verarbeitungsbestätigung beim XML-basierten Meldeverfahren                  3082713 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3008537 eingespielt werden muss.</p>	



<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP Folgeaktivitäten</b>	<b>Version 5, HRSP K5 H1 99</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3082713 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3008537</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 04.10.2021</p> <p>Der Vorabebau des Hinweises 3008537 - Generische Funktionalitäten für Meldeverfahren in Deutschland erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Mit diesem Hinweis wird das Programm NOTE_3008537 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den Hinweis 3008537 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3008537).</p> <p>Die Ausführung des Programms NOTE_3008537 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des Hinweises 3008537 beschrieben.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-A1 A1 Meldeverfahren</b>	<b>Version 1, HRSP K5 H1 99</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3106582 - A1: Abbruch des Reports RPUSVMD0_FLAG bei Ausführung im Hintergrund</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 11.10.2021</p> <p>Wenn Sie den Report Kennzeichnen von SV-Meldungen (RPUSVMD0_FLAG) zur Statusumsetzung von A1-Meldungen im Hintergrund starten, bricht der Report mit der Fehlermeldung OK530 (Feldkatalog kann nicht ermittelt werden) ab.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Wenn Sie den Programmfehler zeitnah korrigieren möchten, spielen Sie bitte diesen Hinweis vorab oder das entsprechende HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren</b>	<b>Version 1, HRSP K5 H1 99</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3085471 - eAU: Anpassungen des IT2001 im HR-Renewal sowie der Time Managers Workbench</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 19.10.2021</p> <p>Die Erweiterungen, die im Rahmen der eAU-Einführung im Infotypen Abwesenheiten Subtyp Krankheit mit Attest (2001 - 0200) in der Personaladministration (PA30) vorgenommen wurden (vgl. Hinweise 3056842 und 3103661), sind im HR-Renewal sowie der Transaktion Arbeitsplatz Personalzeitmanagement (PTMW) nicht verfügbar.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung vorgenommen werden /erfolgen.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren	Version 11, HRSP K5 H1 99
Hinweis	<b>3008538 - eAU: Meldeverfahren zur elektronischen Arbeitsunfähigkeitsmeldung - technischer Teil I</b>	
Inhalt	<p>Update vom 21.10.2021</p> <p>Korrekturanleitung angepasst, da es zu Problemen beim Vorabebau (wegen fehlender Hinweise) kam. Wenn der Vorabebau bei Ihnen reibungslos funktioniert hat, können Sie diese Änderung ignorieren.</p> <p>Dieser Hinweis enthält die erste technische Teilauslieferung für das neue Meldeverfahren zur elektronischen Arbeitsunfähigkeitsmeldung (siehe hierzu auch den Ankündigungshinweis 3056842 - Ankündigung: Elektronische Arbeitsunfähigkeitsmeldung (eAU).</p> <p>Ursache und Voraussetzungen ist eine Gesetzliche Änderung</p>	
Kunden-Aktion	  Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.	

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren	Version 2, HRSP K5 H1 99
Hinweis	<b>3106644 - eAU: Aktivierung Teilapplikation über BAdI</b>	
Inhalt	<p>Update vom 15.10.2021</p> <p>Für die Pilotierung der eAU gibt es keine Möglichkeit, die Teilapplikation EAU in Abhängigkeit der organisatorischen Zuordnung (Infotyp 0001) zu aktivieren.</p>	
Kunden-Aktion	  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. <p>Mit dem vorliegenden Hinweis haben Sie die Möglichkeit, die Teilapplikation EAU (Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU)) im Rahmen der Pilotierung für einzelne Personal-/teilbereiche zu aktivieren bzw. deaktivieren. Legen Sie dazu im Bedarfsfall eine kundeneigene Implementierung des BAdIs HRPAY00_B_APPL_VALIDITY bzw. des Erweiterungsspot HRPAY00_APPL (Gültigkeitsintervall Teilapplikation unter Berücksichtigung der org. Zuordnung) für den Filterwert 01/EAU an. In der Implementierung können Sie die Gültigkeit der Teilapplikation EAU in Abhängigkeit der in der Struktur IS_ORG_TRF vorhandenen Informationen setzen. Beachten Sie, dass für die eAU ausschließlich Informationen aus der organisatorischen Zuordnung (Infotyp 0001) zur Verfügung stehen. Tariffinformationen aus dem Infotypen Basisbezüge (0008) werden nicht bereitgestellt und können nicht verwendet werden.</p> <p><b>Ab dem 01.07.2022</b> wird die Teilapplikation <b>EAU als gesetzliche Teilapplikation grundsätzlich aktiviert</b>. Die über den BAdI vorgenommenen Einstellungen werden dann nicht mehr berücksichtigt.</p> <p>Berücksichtigen Sie zusätzlich die im Pilotierungshinweis zur eAU ergänzte Pflege der Sicht V_T77PAY00_APPL für die Teilapplikation EAU.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren	Version 5, HRSP K5 H1 99
<b>Hinweis 3103125 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3008538</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 06.10.2021</p> <p>Der Vorabebau des Hinweises 3008538 - eAU: Meldeverfahren zur elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung - Teil I erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p>  Mit diesem Hinweis wird das Programm NOTE_3008538 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den Hinweis 3008538 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3008538).</p> <p>Die Ausführung des Programms NOTE_3008538 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des Hinweises 3008538 beschrieben.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 2, HRSP K5 H1 99
<b>Hinweis 3095855 - EEL: Fehler DBAE050 / DBAE060 bei KUG zu Beginn AU</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 18.10.2021</p> <p>Sie erstellen die Entgeltbescheinigungen Krankengeld, Übergangsgeld sowie Verletztengeld mit dem Report RPCEEVD0_OUT. Die Meldungen werden dabei im Status fehlerhaft mit den Fehlern DBAE050 'Mussangabe nicht vorhanden: Feld DBAE-EAZ-BEGINN 1' bzw. DBAE060 'Mussangabe nicht vorhanden: Feld DBAE-EAZ-ENDE 1' erstellt.</p> <p>Der Fehler kann auftreten, falls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Arbeitsunfähigkeit während des Bezugs von Kurzarbeitergeld beginnt und</li> <li>- der Zeitraum vom Eintrittsdatum (bzw. Wiedereintritt, Wechsel der juristischen Person) bis zum Beginn des Bezugs von Kurzarbeitergeld unbezahlt ist.</li> </ul> <p>Über den Hinweis 3028887 wurde die Logik zur Ermittlung der Datenfelder "Beginn Kurzarbeitszeit" / "Ende Kurzarbeitszeit" aufgrund der ab 01.01.2021 gültigen Version 10.3 der Verfahrensbeschreibung zum EEL-Meldeverfahren angepasst. Der oben beschriebene Spezialfall wurde hierbei nicht berücksichtigt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Wenn Sie den Programmfehler zeitnah korrigieren möchten, spielen Sie bitte diesen Hinweis vorab oder das entsprechende HRSP ein.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-MV SI Notifications</b>	<b>Version 2, HRSP K5 H1 99</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3108375 - EEL: Fehler DBAE071 / DBAE082 bei Krankengeld und KUG vor AU</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 20.10.2021</p> <p>Sie erstellen die Entgeltbescheinigungen Krankengeld, Übergangsgeld sowie Verletztengeld mit dem Report RPCEEVD0_OUT. Die Meldungen werden dabei mit den Fehlern DBAE071 und DBAE082 abgelehnt.</p> <p>Der Fehler kann auftreten, falls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Arbeitsunfähigkeit während des Bezugs von Kurzarbeitergeld beginnt und</li> <li>- der Zeitraum vor dem Zeitraum mit Kurzarbeit z.B. aufgrund des Bezugs von Krankengeld unbezahlt ist.</li> </ul> <p>Über den Hinweis 3028887 wurde die Logik zur Ermittlung der Datenfelder "Beginn Kurzarbeitszeit" / "Ende Kurzarbeitszeit" aufgrund der ab 01.01.2021 gültigen Version 10.3 der Verfahrensbeschreibung zum EEL-Meldeverfahren angepasst. Der oben beschriebene Spezialfall wurde hierbei nicht berücksichtigt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenn Sie den Programmfehler zeitnah korrigieren möchten, spielen Sie bitte diesen Hinweis vorab oder das entsprechende HRSP ein.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-MV SI Notifications</b>	<b>Version 2, HRSP K5 H1 99</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3090629 - Versicherungsnummernabfrage (VAV): Neue DSVV-Datensatzversion zum 01.01.2022</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 12.10.2021</p> <p>Ab dem 01.01.2022 sind Meldungen im Versicherungsnummernabfrageverfahren (VAV) mit der neuen DSVV-Datensatzversion 02 zu übertragen. Die neue Datensatzversion wurde erforderlich durch die Erweiterung des Datenbausteins Geburtsangaben (DBGB), der auch im VAV zum Einsatz kommt.</p> <p>Der Datenbaustein DBGB wird im das neue Pflichtfeld Geburtsland erweitert. Zudem wird die Angabe des Geburtsorts verpflichtend.</p> <p>Im Übergangszeitraum vom 01.01.2022 bis 28.02.2022 können VAV-Meldungen noch in der bisherigen Datensatzversion 01 übertragen werden.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie das angegebene HRSP ein. Der Vorabebau per Hinweis mit Korrekturanleitung ist nicht möglich.	




<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-MV</b> SI Notifications	<b>Version 2, HRSP K5 H1 99</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3090659 - rvBEA - GML57: Manuelle Vorgabe von Hinderungsgründen in Infotyp 0700</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 12.10.2021</p> <p>Sie erhalten eine elektronische Anforderung zur Abgabe der Gesonderten Meldung (GML57) über das Meldeverfahren rvBEA. Die Gesonderte Meldung kann mit dem Report DEÜV-Meldungen erstellen (RPCD3VD0) nicht erstellt werden, obwohl bei der Verarbeitung der rvBEA-Anforderungsmeldung mit dem Report rvBEA-Eingangsmeldungen verarbeiten (RPCRVVD0_IN) kein Hinderungsgrund festgestellt werden konnte.</p> <p>Künftig wird es in diesem Fall möglich sein, im Infotyp Elektronischer Datenaustausch (0700) mit Subtyp DXAR den Hinderungsgrund manuell zu erfassen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Vorarbeiten erforderlich.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-PJ</b> Entgeltnachweis, Lohnkonto, Lohnjournal	<b>Version 1, HRSP K5 H1 99</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3106044 - Druck bei Stammdatenänderung (EBV § 2) - SV-Attributwerte vergleichen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 08.10.2021</p> <p>Der Vergleich der SV-Attributwerte bei der Festlegung der Vergleichsdaten pro Schalterlohnart (Sicht V_T77PAYDE_DDIFF) ist kompliziert.</p> <p>Voraussetzung für diesen Fehler sind:                  Für den Vergleich der SV-Attributwerte in der aktuellen Abrechnungsperiode und der Vorperiode gibt es zwei Probleme:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ein SV-Attributwert - z.B. '21' (Knappschaft) - muss nicht immer im gleichen der acht möglichen SV-Attribute stehen. In der aktuellen Abrechnungsperiode ist es vielleicht im dritten SV-Attribut, aber in der Vorperiode im zweiten.</li> <li>2. Und wie kann man auf einen bestimmten Wert in einem beliebigen SV-Attribut abfragen?</li> </ol> <p><b>Beispiel:</b> Sie tragen den Vergleich "Tabelle: SV, Feld: SVA03, Wert: 22, Vergleichsfeld: (leer)" ein.</p> <p>Dann werden die Einträge der aktuellen und der Vorperiode mit dem Wert SVA03 = 21 als Schlüssel selektiert und alle Felder der Zeile - darunter auch Beginn- (BEGDA) und Endedatum (ENDDA) des jeweiligen Zeitraums - vergleichen. Und da sich die Zeiträume unterscheiden, wird der Vergleich immer einen Unterschied erkennen.</p>	




	<p>Besser ist der Vergleich "Tabelle: SV, Feld: CNTR1, Wert (leer), Vergleichsfeld: SVA03".</p> <p>Dann selektieren Sie die beiden Einträge aus aktueller und Vorperiode mit dem SV-Splitkennzeichen (CNTR1) als Schlüssel und vergleichen jeweils nur das dritte SV-Attribut. Dann spielen die Unterschiede im Zeitraum keine Rolle. Aber Sie haben nicht den bestimmten Wert '21' (Knappschaft) kontrolliert, sondern nur, dass beide Werte gleich sind.</p> <p>Richtig wäre in diesem Fall ein Vergleich in der Form "Tabelle: SV, Feld: CNTR1, Wert: (leer), Vergleichsfeld: SVATT+21(1)".</p> <p>Dann selektieren Sie die beiden Einträge aus aktueller und Vorperiode mit dem SV-Splitkennzeichen (CNTR1) als Schlüssel und vergleichen nur einen Teil des Feldes SVATT. SVATT ist eine Zeichenkette aus Leerzeichen und 'X'-en. Dabei steht ein 'X' an der 22. Position (+21) dafür, dass in irgendeinem der acht SV-Attribute der Wert 21 vorkommt. Die Zeichenkette SVATT kommt in der Tabelle SV nicht vor, aber die Werte der acht vorkommenden SV-Attribute werden vor dem Vergleich in die Zeichenkette übertragen, und ermöglichen erst die Abfrage auf bestimmte Werte.</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Damit wird im Text zu dem Vergleich mit dem Vergleichsfeld "Tabelle SV, Feld: CNTR1, Wert: (leer), Vergleichsfeld: SVATT+21(1)" nun "SV-Attribut Knappschaft" angezeigt. Alternativ ist auch der Vergleich "Tabelle: SV, Feld: SVATT, Wert: (leer), Vergleichsfeld: 21" zulässig. Auch dabei wird der Text "SV-Attribut Knappschaft" angezeigt. (Intern sind beide Vergleiche identisch.) Update vom 08.10.2021


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-CI Direktversicherung</b>	<b>Version 2, HRSP K5 H1 99</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3092718 - AVmG: Erweiterungen zum Report RPU_PAYDE_AVMG_ERGBAUST: Berücksichtigung von arbeitgeberfinanzierten VL-Vertragsbausteinen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 21.10.2021</p> <p>Sie nutzen den Report BRSG: Umsetzung Infotyp 0699 - verpfl. AG-Zuschuss (RPU_PAYDE_AVMG_ERGBAUST) zum Erweitern Ihrer Verträge zum Altersvermögensgesetz (AVmG) mit Arbeitgeberzuschussbausteinen.</p> <p>Arbeitgeberfinanzierte Vertragsbausteine, welche vermögenswirksame Leistungen zum Zwecke der Altersvorsorge abbilden, wurden bislang bei der Ermittlung der Arbeitgeberzuschussbausteine nicht selektiert.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:                  Erweiterung zum Report RPU_PAYDE_AVMG_ERGBAUST.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Dieser Hinweis ermöglicht künftig auch die Berücksichtigung von arbeitgeberfinanzierten VL-Vertragsbausteinen durch den Report RPU_PAYDE_AVMG_ERGBAUST.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-CI Direktversicherung</b>	<b>Version 2, HRSP K5 H1 99</b>																					
<b>Hinweis</b>	<b>3078251 - BRSG: Fehler bei AGZ und Rückrechnung mit Einzelüberweisung</b>																						
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 29.09.2021</p> <p>Sie berechnen den verpflichtenden Arbeitgeberzuschuss wegen eingesparter Sozialversicherungsbeträge (AGZ) als konstanten Beitrag. Fällt in einer Rückrechnung kein Arbeitgeberzuschuss an, erhalten Sie im Abrechnungsprotokoll die Warnmeldung "Überweisungssatz ändert sich durch Überrechnung" (HRPAYDEAVMG051).</p> <p><b>Beispiel:</b>                  Ein Arbeitgeberzuschussbaustein AGZ1 hat im Bausteincustomizing (Tabelle T5DR4) die Ausprägungen Überrechnung erlaubt = X und Verwendung Arbeitgeberzuschuss = KO (Konstanter Beitrag).</p> <p>Durch die Entgeltumwandlung des zugehörigen Basisbausteins EUW1 in Höhe von 100 Euro spart der Arbeitgeber 20 Euro Sozialversicherungsbeiträge (vereinfachte Berechnung).</p> <table border="1" data-bbox="375 1697 1332 2045"> <thead> <tr> <th>Baustein</th> <th>Finanzierung</th> <th>Beitrag</th> <th>Überrechnung erlaubt</th> <th>Art der Berechnung</th> <th>Verwendung AGZ</th> <th>Angepasster Beitrag durch KO</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>EUW1</td> <td>AN</td> <td>100 Euro</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>80 Euro</td> </tr> <tr> <td>AGZ1</td> <td>AG</td> <td>20 Euro</td> <td>X</td> <td>Gesparter SV-Beitrag</td> <td>Konstanter Beitrag</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Baustein	Finanzierung	Beitrag	Überrechnung erlaubt	Art der Berechnung	Verwendung AGZ	Angepasster Beitrag durch KO	EUW1	AN	100 Euro				80 Euro	AGZ1	AG	20 Euro	X	Gesparter SV-Beitrag	Konstanter Beitrag	
Baustein	Finanzierung	Beitrag	Überrechnung erlaubt	Art der Berechnung	Verwendung AGZ	Angepasster Beitrag durch KO																	
EUW1	AN	100 Euro				80 Euro																	
AGZ1	AG	20 Euro	X	Gesparter SV-Beitrag	Konstanter Beitrag																		


	<p>In der Originalperiode reduziert der Arbeitgeberzuschuss AGZ1 den Entgeltwandelungsbaustein EUW1 von 100 Euro auf 80 Euro.</p> <p>In der Rückrechnung liest die Abrechnungsfunktion DAVMG GET den Betrag der Entgeltwandelung von 80 Euro aus dem alten Abrechnungsergebnis. Wegen der erlaubten Überrechnung berechnet die Abrechnungsfunktion DAVMG AGZ den Arbeitgeberzuschuss neu. Fällt kein Arbeitgeberzuschuss an, wird der Arbeitnehmerbaustein fälschlich nicht auf den alten Wert vor der Reduzierung erhöht. Der zugehörige Basisbaustein EUW1 behält den alten reduzierten Betrag.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th>Baustein</th> <th>Finanzierung</th> <th>Beitrag</th> <th>Überrechnung erlaubt</th> <th>Art der Berechnung</th> <th>Verwendung AGZ</th> <th>Angepasster Beitrag durch KO</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>EUW1</td> <td>AN</td> <td>80 Euro</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>80 Euro (erwartet: 100 Euro)</td> </tr> <tr> <td>AGZ1</td> <td>AG</td> <td></td> <td>X</td> <td>Gesparter SV-Beitrag</td> <td>Konstanter Beitrag</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Der Überweisungsbetrag muss weiterhin in Summe 100 Euro betragen.</p>	Baustein	Finanzierung	Beitrag	Überrechnung erlaubt	Art der Berechnung	Verwendung AGZ	Angepasster Beitrag durch KO	EUW1	AN	80 Euro				80 Euro (erwartet: 100 Euro)	AGZ1	AG		X	Gesparter SV-Beitrag	Konstanter Beitrag	
Baustein	Finanzierung	Beitrag	Überrechnung erlaubt	Art der Berechnung	Verwendung AGZ	Angepasster Beitrag durch KO																
EUW1	AN	80 Euro				80 Euro (erwartet: 100 Euro)																
AGZ1	AG		X	Gesparter SV-Beitrag	Konstanter Beitrag																	
<b>Kunden-Aktion</b>	Wenn Sie den Programmfehler zeitnah korrigieren möchten, spielen Sie bitte diesen Hinweis vorab oder das entsprechende HRSP ein.																					



<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-NT-CI Direktversicherung	<b>Version 5, HRSP K5 H1 99</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3077677 - AVMG: Korrekturen zum Report RPUTXXD0 (AG Zusatzleistungen für 2016 sichern).</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 27.09.2021</p> <p>Dieser Hinweis beinhaltet Korrekturen zu folgenden Fehlern des Reports AVmG Zusatzleistungen für 2016 sichern (RPUTXXD0):</p> <p>Gesperrte Datensätze des Infotyp Steuerdaten D (IT0012) werden beim Reportlauf fälschlich bei programminternen Prüfungen berücksichtigt. Dadurch kann das Feld 'Änderung durch ELStAM' und der Bescheinigungszeitraum fälschlich überschrieben werden.</p> <p>Das Feld P0012-L2016 ist bereits mit einem Betrag gefüllt und der Report wird mit der Selektion 'Bestehenden Satz überschreiben' ausgeführt. Es werden fälschlich das Änderungsdatum und der letzte Änderer aktualisiert, falls keine Änderungen am Feld P0012-L2016 vorliegen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:                      Es liegen Programmfehler in der Update-Logik des Reports RPUTXXD0 vor.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	


Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung	Version 4, HRSP K5 H1 99
<b>Hinweis</b> 3087034 - Beim Anlegen des IT 0111 Vorschlagswert wird als Währung DEM vorgeschlagen		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 01.10.2021</p> <p>Wenn beim Anlegen des Infotyps Pf.D Pfändung/Abtret (0111) in der Personaladministration (PA30) bei der Auswahl Zeitraum: "alles" angekreuzt ist, wird die Währung DEM vorgeschlagen. Hintergrund ist, dass die Währung zum Stichtag 01.01.1800 gelesen wird, und nicht zum Vorschlagswert des Beginns der Pfändung.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Nach Einspielen des Hinweises wird die Währung zum Vorschlagswert des Beginns der Pfändung gelesen.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung	Version 2, HRSP K5 H1 99
<b>Hinweis</b> 3069203 - EP: System-Dokumentation aktualisiert		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 07.10.2021</p> <p>Die Systemdokumentation war veraltet und stand nicht im SAP Help Portal zur Verfügung.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Systemdokumentation berücksichtigt nun die Pfändung nach Entstehungsprinzip sowohl für den öffentlichen Dienst als auch für die Privatwirtschaft. Sie ist nicht mehr direkt im System hinterlegt, sondern über einen Link zum SAP Help Portal erreichbar. Der Absprung zur Dokumentation befindet sich an der Stelle im System, an der bisher die Dokumentation selbst zu finden war.</p> <p>Die Dokumentation ist außerdem am vorliegenden Hinweis als pdf-Dokument angehängt. Die Auslieferung erfolgt per HRSP.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung	Version 1, HRSP K5 H1 99
<b>Hinweis</b> 3076381 - EP: Fehler IfSG und Pfaendung		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 28.09.2021</p> <p>Kommt es rückwirkend zu einer durch das Infektionsschutzgesetz (IfSG) bedingten Abwesenheit (Musterabwesenheitsarten Quarantäne IfSG (0560) und Betreuung Kind IfSG (0561)), ist die zur Kappung verwendete pfändbare Nettonachzahlung nicht korrekt. Dies kann zu einer falschen Berechnung der Tilgungsdifferenzen führen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen: Die Lohnarten IfSG Entsch. Quarantäne (/6J1) und IfSG Entsch. Betr. Kind (/6J3) sind nicht in den Lohnarten Gesetzliches Netto (/550) und Gesetzl. Netto EBeschV (/55E) enthalten. Da die IfSG-Lohnarten aber pfändbar sind, müssen sie bei der Kappung auf die pfändbare Nettonachzahlung addiert werden.</p>	


<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die IfSG-Lohnarten werden in der Summenlohnart Korrektur pfändbares Netto (KPNT) in der Teilapplikation Pfändung Entstehungsprinzip (PFEP) ab dem 01.01.2022 kumuliert (Lohnarten /6J1 und /6J3 in Sicht V_T596I). Um die Lösung zu einem früheren Zeitpunkt zu nutzen, können Sie die Lohnarten in der Tabelle T596j eintragen.</p> <p>Damit die Änderungen wirksam werden, sind die in der manuellen Korrekturanleitung beschriebenen Änderungen der Schemen DFP0, DFP2 und DFP3 notwendig. Zusätzlich muss der Hinweis 3078521 "EP: Berücksichtigung des IfSG in Fiktivrechnungen der Pfändung" eingespielt werden.</p> <p>Rückwirkend für die Abrechnungsvergangenheit sollten die Lohnarten nicht hinzugefügt werden, da dies im Einzelfall zu falschen Tilgungsdifferenzen führen könnte.</p>
----------------------	--

Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung	Version 2, HRSP K5 H1 99
<b>Hinweis</b>	<b>3104764 - Anpassung Schema D000 für Entstehungsprinzip in der Privatwirtschaft</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 06.10.2021</p> <p>Beschreibung der Schemaänderung ergänzt Im Abrechnungsschema Deutschland (D000) wird das Schema Pfändung/Abtretung Deutschland (DPF0) durch das Schema Pfändung/Abtretung Deutschland (DPF1) ersetzt. Die Funktionalität in beiden Schemen ist gleich, es ergibt sich keine Änderung für die Abrechnung.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen: Das Schema Pfändung/Abtretung Deutschland (DPF0) wurde im Abrechnungsschema für den öffentlichen Dienst (Schema D100) durch Schema Pfändung/Abtretung Deutschland (DPF1) ersetzt, um die Pfändung nach dem Entstehungsprinzip abzubilden. Im Abrechnungsschema für die Privatwirtschaft (Schema D000) wurde diese Ersetzung nicht vorgenommen, stattdessen wurde Schema DPF0 selbst angepasst. Um die beiden Lösungen zu vereinheitlichen, wird Schema DPF0 auch für die Privatwirtschaft durch Schema DPF1 ersetzt.</p> <p>Die Lösung für das Entstehungsprinzip in der Privatwirtschaft ist noch nicht aktiv, es befindet sich noch in der Pilotierungsphase.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p>  Aktivitäten nach dem Einspielen des HRSP. Gleichen Sie nach dem Einspielen des HRSP das Schema D000 mit dem Standardschema ab.</p> <p>Folgende Änderung in Schema D000 wird vorgenommen:</p> <p>000310 COPY DAV0 Altersvermögensgesetz</p> <p>000320 COPY DPF0 * Pfändungen/Abtretungen &lt;=== auskommentiert</p> <p>000330 COPY DPF1 Pfändungen/Abtretungen &lt;=== neu</p> <p>000340 COPY DNN0 Netto Be/Abzuege und Ueberweisungen</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung</b>	<b>Version 3, HRSP K5 H1 99</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3078521 - EP: Berücksichtigung des IfSG in Fiktivrechnungen der Pfändung</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 30.09.2021</p> <p>In Fiktivläufen der Pfändung werden Entschädigungen nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) nicht gebildet. Dies führt zu fehlerhaften pfändbaren Beträgen in den Fiktivläufen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung</b>	<b>Version 3, HRSP K5 H1 99</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3031242 - PFNF: SV-Pflicht bei unpfändbaren steuerfreien Zuschlägen führt zu einem zu geringen pfändbaren Netto</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 14.10.2021</p> <p>Bei der Abrechnung von Pfändungen mit der Nettomethode mit Fiktivrechnung (Teilapplikation PFNF) kommt es zu einem zu geringen pfändbaren Netto, falls unpfändbare Sonntags-, Feiertags- oder Nachtzuschläge bezahlt werden, deren steuerfreier Anteil teilweise beitragspflichtig in der Sozialversicherung ist.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:                      Der Fehler wird dadurch verursacht, dass im Fiktivlauf PFNT die Lohnart /25C - Stfrei, sv-pflichtig § 3b auch für diejenigen Zuschlagslohnarten gebildet wird, deren steuerfreier Anteil aufgrund ihrer Zuordnung zur Summenlohnart /25N der Teilapplikation PF3B im Fiktivlauf eigentlich nicht berücksichtigt werden sollte (s. Hinweis 2379553).</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Die Programmkorrektur wird per HRSP ausgeliefert. Zur Vorabkorrektur verwenden Sie die angehängte Korrekturanleitung.	
	<p>Um Rückrechnungsdifferenzen zu vermeiden, ist die Korrektur über die Teilapplikation PFNU - PFNF: Steuerfreie, SV-pflichtige Zuschläge im Fiktivlauf PFNT mit dem Beginndatum 1.1.2022 zeitlich abgegrenzt. Möchten Sie die Korrektur bereits früher einsetzen, ergänzen Sie in der Sicht V_T596D einen Eintrag für die Teilapplikation PFNU mit dem früheren Beginndatum.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung	Version 3, HRSP K5 H1 99
<b>Hinweis</b> 3025515 - PFNF: Fehler bei frühzeitig in die Tabelle RT abgestellten Lohnarten für Bezüge ohne Schutz nach § 850c ZPO		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 14.10.2021</p> <p>Bei der Abrechnung von Pfändungen mit der Nettomethode mit Fiktivrechnung (Teilapplikation PFNF) entstehen unter folgenden Voraussetzungen Fehler in der Berechnung der Pfändungsgrundlage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Abrechnungsmonat werden Bezüge bezahlt, welche nicht unter den Pfändungsschutz des § 850c ZPO fallen (z.B. Urlaubsabgeltung).</li> <li>- Die Lohnarten für die Bezüge ohne Schutz werden im Abrechnungsverlauf bereits zum Ende des Teilschemas DT00 (Bruttovergütung) und vor dem Aufruf des Schemas DALO (Aliquotierung und Abstellung) aufgrund ihrer Schlüsselung in Verarbeitungsklasse 03 in die Tabelle RT abgestellt.</li> </ul>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Programmkorrektur wird per HRSP ausgeliefert. Zur Vorabkorrektur verwenden Sie die angehängte Korrekturanleitung. Um Rückrechnungsdifferenzen zu vermeiden, ist die Korrektur über die Teilapplikation PFNM mit dem Beginndatum 1.1.2022 zeitlich abgegrenzt. Möchten Sie die Korrektur bereits früher einsetzen, ergänzen Sie einen Eintrag in der Sicht V_T596D für die Teilapplikation PFNM mit dem früheren Beginndatum.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung</b>	<b>Version 1, HRSP K5 H1 99</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3102640 - EP: Fehler in Zinsberechnung bei vorschüssiger Bezahlung</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 05.10.2021</p> <p>Pfändung nach dem Entstehungsprinzip:</p> <p>Bei vorschüssiger Bezahlung von Beamten kann es zu einem Fehler in der Zinsberechnung der Fiktivberechnungen (SIMU_A) kommen. Dies bewirkt, dass eine Pfändung, die in der vorliegenden In-Periode fertig getilgt sein sollte, nicht fertig getilgt wird.</p> <p>Voraussetzung für diesen Fehler:</p> <p>Mit Hinweis 2673931 wurde die Lösung ausgeliefert, mit der bei der vorschüssigen Bezahlung von Beamten auch die Zinsen vorschüssig bezahlt werden. Dieser Hinweis wird durch den vorliegenden Hinweis korrigiert.</p> <p>Der Fehler tritt auf, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Es handelt sich um die erste Periode, in der die Pfändung aktiv ist.</li> <li>-Es handelt sich gleichzeitig um die letzte Periode, in der noch Restforderung vorhanden ist.</li> <li>-Der Zinsbeginn laut Infotyp Pf.D Zinsangaben (0113) liegt vor dem Beginn In-Periode.</li> </ul>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Die Lösung wird per HRSP ausgeliefert. Zur Vorabininstallation können Sie die angehängte maschinelle Korrekturanleitung einspielen.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-NI Sozialversicherung</b>	<b>Version 2, HRSP K5 H1 99</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3103465 - Infotyp 0013 Feld "Art der Krankenversicherung" - Korrekturen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 11.10.2021</p> <p>Mit Hinweis 3070713 wurde in Infotyp Sozialversicherung (0013) ein neues Feld "Art der Krankenversicherung" ausgeliefert. Damit soll bei KV-befreiten Mitarbeitern angegeben werden, ob eine Mitgliedschaft in einer gesetzlichen Krankenversicherung besteht.</p> <p>Mit dem vorliegenden Hinweis werden folgende Korrekturen an dieser Funktionalität durchgeführt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausblenden des Felds "Art der Krankenversicherung" für Beamte</li> <li>- Für Beamte wird das Feld "Art der Krankenversicherung" zur Zeit aufgrund des KV-Schlüssels 0 (keine Versicherungspflicht) eingeblendet und muss gefüllt werden.</li> <li>- Für diesen Personenkreis lässt sich die Existenz einer gesetzlichen Krankenkasse aber bereits aus der KV-Sonderregel 05 (Beamter freiw.) ableiten. Deshalb ist eine Angabe im Feld "Art der Krankenversicherung" überflüssig.</li> </ul>	





<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Auslieferung erfolgt per HRSP. Eine Vorabkorrektur ist möglich (siehe Korrekturanleitung). Allerdings können die Korrekturen für HR-Renewal nur per HRSP eingespielt werden.</p> <p>Ausblenden des Felds "Art der Krankenversicherung" für Beamte</p> <p>Beamte können im System über das BAdI (bzw. Erweiterungspot) HRPAYDE_B_BEAMTE_ART erkannt werden. Das Feld "Art der Krankenversicherung" wird daher ausgeblendet, wenn das BAdI in der Methode PRUEFEN_AKTIVER_BEAMTER im Feld EV_ARTDV (Art des Dienstverhältnisses) einen nichtleeren Rückgabewert liefert. Diese Bedingung ist im Standard erfüllt, wenn das Beschäftigungsverhältnis aktiv ist und der Kombination aus Mitarbeitergruppe und Mitarbeiterkreis über Tabelle T503 die Abrechnungsart 4 zugeordnet ist.</p> <p>Im eAU-Verfahren (Elektronische Arbeitsunfähigkeitsmeldung) wird dann ab 2022 die Krankenkasse im Infotyp Sozialversicherung (0013) automatisch als gesetzliche Krankenkasse des Mitarbeiters betrachtet, wenn die KV-Sonderregel (auf der zweiten Seite von Infotyp 0013) die Ausprägung 05 (Beamter freiw.) hat.</p> <p>Achten Sie deshalb ab 2022 darauf, dass bei Verwendung der KV-Sonderregel 05 die tatsächliche gesetzliche Krankenkasse eingetragen wird, bei der der Beamte freiwillig versichert ist, da ansonsten die eAU-Anfragen an die falsche Krankenkasse gesendet werden.</p>
----------------------	---


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-NI Sozialversicherung</b>	<b>Version 5, HRSP K5 H1 99</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3095767 - Beitragssatzdatei: Fehler beim Einspielen der Dateiversion 8.0</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 14.09.2021</p> <p>Auch beim Report Einspielen der Annahmestellen der Krankenkassen (RPUSVDD1) kann zu einer Fehlinterpretation bei Beitragssatzdatei in Version 8.0 kommen. Als Folge wird in der Abrechnung die Warnungsnachricht Krankenkasse &amp;1 nicht mehr in den Stammdaten verwenden (HRPAYDESV 141) ausgegeben. Mit der aktuellen Version dieses Hinweises wird der Report RPUSVDD1 angepasst.</p> <p>ab Version 4 (10.09.2021): Neue Version aus technischen Gründen ohne Änderungen zur Vorgängerversion.</p> <p>ab Version 3 (09.09.2021): Ein Fehler in der maschinellen Korrekturanleitung wurde korrigiert. Bei Einspielen der Beitragssatzdatei konnte es dadurch zu Fehlern beim Auslesen der Umlagesätze kommen.</p> <p>Sie spielen die Beitragssatzdatei in Version 8.0 mit dem Report Einspielen der Beitragssatzdatei (RPUSVED1) ein. Im Protokoll erhalten Sie die Warnmeldung &lt;Krankenkasse&gt; wurde am &lt;Datum&gt; geschlossen, danach als gesperrte Krankenkasse eintragen (HRPAYDESV 149).</p>	


	<p>Voraussetzung für diesen Fehler: Mit Version 8.0 der Beitragssatzdatei wurde in den Grunddaten (ADR) zur Krankenkasse die neue Angabe &lt;IK&gt; aufgenommen. Diese Information wird zwar nicht ausgewertet, führt jedoch dazu, dass das dort enthaltene Attribut gueltig_bis fälschlicherweise als Gültigkeitsende der Krankenkasse interpretiert wird.</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich. Um den Programmfehler zu korrigieren.</p> <p>Konkret trat dieses Problem für die <b>AOK Bremen (Betriebsnummer 20012084)</b> auf. Falls Sie auf Grundlage dieser Warnmeldung Änderungen am Krankenkassencustomizing vorgenommen haben, nehmen Sie diese zurück.</p>


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-RH</b> Kurzarbeitergeld / <b>Version 2, HRSP K5 H1 99</b> Schlechtwettergeld
<b>Hinweis</b>	<b>3102172 - Verlängerung der SV-Erstattung bei KuG in Höhe von 100 % bis zum 31.12.2021</b>
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 28.09.2021</p> <p>Mit der vierten Verordnung zur Änderung der Kurzarbeitergeldverordnung wird die pauschalierte Erstattung der vom Arbeitgeber alleine zu tragenden SV-Beiträge in Höhe von 100 % ab dem 1.10.2021 bis zum 31.12.2021 verlängert.</p> <p>Die bisher in der Kurzarbeitergeldverordnung enthaltene Bedingung zur Einführung der Kurzarbeit im Betrieb bis zum 30.9.2021 entfällt.</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Prüfung der Voraussetzung und die Bereitstellung des Prozentsatzes für die pauschalierte SV-Erstattung werden im SAP-System über die Gültigkeit von Teilapplikationen gesteuert.</p> <p>Die Umsetzung der vierten Verordnung zur Änderung der Kurzarbeitergeldverordnung wird über die Änderung der Gültigkeit folgender Teilapplikationen umgesetzt:</p> <p>Das Gültigkeitsende der Teilapplikation KUSW SV-Erstattung bei Kurzarbeitergeld 100 % wird auf den 31.12.2021 geändert.</p> <p>Der Tabelleneintrag für die Gültigkeit der Teilapplikation KUSX SV-Erstattung bei Kurzarbeitergeld bedingte Verlängerung wird gelöscht.</p> <p>Die geänderten Tabelleneinträge werden per HRSP ausgeliefert. Zum Vorabebau übernehmen Sie die in der Korrekturanleitung beschriebenen Änderungen.</p>


Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 2, HRSP K5 H1 99
<b>Hinweis 3083335 - Aufteilung des Arbeitslohns nach den DBA: Aufteilung pro Erdienungszeitraum</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 20.10.2021</p> <p>Sie führen die Abrechnung für Mitarbeiter, für die die Voraussetzungen für eine Ausgleichsrechnung gemäß Hinweis 2699917 gegeben sind, durch.</p> <p>Gemäß BMF-Schreiben vom 14. März 2017 ist der verbleibende, nicht zuordenbare Arbeitslohn auf die tatsächlichen Arbeitstage im In- und Ausland im Kalenderjahr aufzuteilen. Der für die Aufteilung des laufenden Arbeitslohns maßgebliche Erdienungszeitraum ist dabei grundsätzlich das Kalenderjahr.</p> <p>Gemäß BMF-Schreiben vom 03. Mai 2018 (RZ 209) kann ein vom Kalenderjahr abweichender Erdienungszeitraum gegeben sein, wenn ein Arbeitnehmer im Rahmen seines Arbeitsverhältnisses eine neue Funktion ausübt (z. B. Beförderung, Übernahme neuer Aufgaben) und damit eine maßgebliche Veränderung seines Arbeitslohns einhergeht oder sich das vereinbarte Gehalt während des Kalenderjahrs ohne Funktionswechsel verändert. Dieser Veränderung kann auf Antrag Rechnung getragen werden, indem durch die erstmalige Auszahlung des veränderten Gehalts der Beginn eines neuen Erdienungszeitraums begründet wird.</p> <p>Mit der bisher ausgelieferten Standardfunktionalität erfolgt die Ausgleichsrechnung für das jeweilige Kalenderjahr bzw. für den Bescheinigungszeitraum, falls dieser einen kleineren Zeitraum als das Kalenderjahr umfasst. Die Vorgabe eines davon abweichenden Erdienungszeitraums ist bisher nicht möglich.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:                  Die Funktionalität ist im Standard bisher nicht umgesetzt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Auslieferung der Korrektur erfolgt per HRSP. Als Vorabkorrektur können Sie die angefügte Korrekturanleitung einspielen</p> <p>Über diesen Hinweis wird die Funktionalität so erweitert, dass eine Ausgleichsrechnung für einen vom Kalenderjahr bzw. Bescheinigungszeitraum abweichenden Erdienungszeitraum möglich ist.</p> <p>Der Beginn eines neuen Erdienungszeitraums kann hierbei über die Pflege der neuen Sonderregel 'L' Neuer Erdienungszeitraum im Infotyp 0012 Steuerdaten vorgegeben werden. Das Beginndatum des entsprechenden Infotypsatzes wird dabei als Beginn eines neuen Erdienungszeitraums interpretiert. Bei der Pflege der Sonderregel erfolgt hierbei die Prüfung auf das Beginndatum des Infotypsatzes, dass nur der Erste eines Kalendermonats als Beginn eines neuen Erdienungszeitraums möglich ist.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 4, HRSP K5 H1 99
<b>Hinweis 3064379 - Ergänzende Ausgangslohnarten bei Aufteilung nach T512C</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 22.10.2021</p> <p>Die Tabelle V_T512C enthält diejenigen Lohnarten, welche während der Abrechnung in einen steuerfreien und einen steuerpflichtigen Anteil aufgeteilt werden sollen.</p> <p>In dieser Tabelle kann jeweils eine Ausgangslohnart für den steuerfreien und eine Lohnart für den steuerpflichtigen Anteil eingetragen werden. Im SAP-Standard stehen dafür verschiedene technische Lohnarten zur Verfügung, die als Ausgangslohnarten verwendet werden können. Notwendige Ergänzungen in den Eigenschaften dieser Ausgangslohnarten sind oft schwierig umzusetzen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:                      Ergänzungen in den Eigenschaften der in Tabelle V_T512C eingetragenen Ausgangslohnarten sind oft schwierig umzusetzen. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn eine Änderung nur für eine bestimmte Primärlohnart und nicht für die anderen Primärlohnarten notwendig ist, welche die jeweilige Ausgangslohnart verwenden. Auch Korrekturen der Ausgangslohnarten im SAP-Standard sind schwierig umzusetzen, da für Kunden keine eigene zeitliche Abgrenzung der Korrektur möglich ist.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Im SAP-Standard werden die neuen Tabellen V_T77PAYDE_512CS und V_T77PAYDE_512CC ausgeliefert. Über diese Tabellen können für die in Tabelle T512C eingetragenen Lohnarten weitere Ausgangslohnarten für den steuerfreien oder steuerpflichtigen Anteil der Primärlohnarten gepflegt werden. Die in diesen Tabellen eingetragenen Ausgangslohnarten werden bei der Aufteilung der Primärlohnarten über die Operation DST 512C zusätzlich in die Tabelle IT abgestellt. Lohnarten, die in Verarbeitungsklasse 71 mit der Ausprägung 1 geschlüsselt sind, werden zusätzlich noch in das Fiktivbrutto (Lohnart /266) und über den Eintrag KUGS in der Tabelle VAR in das KuG-Soll-Entgelt übernommen. Ein Vorzeichenwechsel ist möglich.</p> <p>Die Tabelle V_T77PAYDE_512CS (Auslieferungsklasse E) enthält die von SAP ausgelieferten Einträge im SAP-Namensraum und kann auch Kundeneinträge im Kundennamensraum enthalten.</p> <p>Die Tabelle V_T77PAYDE_512CC (Auslieferungsklasse C) kann für zusätzliche Kundeneinträge im SAP-Namensraum verwendet werden. Beispielsweise dann, wenn Kundeneinträge im SAP-Namensraum mit einem früheren Gültigkeitsbeginn notwendig sind.</p> <p>Beim Kopieren einer in Tabelle V_T512C eingetragenen Primärlohnart mit dem Lohnartenkopierer werden die für diese Lohnart vorhandenen Einträge in den Tabellen V_T77PAYDE_512CS und V_T77PAYDE_512CC mit kopiert.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-TX Steuern</b>	<b>Version 3, HRSP K5 H1 99</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3074928 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3064379</b>	
<b>Inhalt</b>	Update vom 22.10.2021  Der Vorabebau des Hinweises 3064379- Ergänzende Ausgangslohnarten bei Aufteilung nach T512C erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Mit diesem Hinweis wird das Programm NOTE_3064379 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den Hinweis3064379 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_xxxxxx).  Die Ausführung des Programms NOTE_3064379 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des Hinweises 3064379 beschrieben.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-TX Steuern</b>	<b>Version 1, HRSP K5 H1 99</b>																		
<b>Hinweis</b>	<b>3109657 - DLS: Korrekturen zum Abrechnungszähler</b>																			
<b>Inhalt</b>	Update vom 21.10.2021  Mit der DLS-Version 2021.1 wurde die Logik zur Bestimmung des Abrechnungszählers (ausgewiesen in Lohnkontendaten und Lohnartenabrechnungsdaten) umgestellt. Vormalig wurde dieser bei Rückrechnungen ins Vorjahr beginnend mit '1' ausgewiesen. Mit der aktuellen DLS-Version 2021.1 wird dieser mit der absoluten Anzahl an Abrechnungsläufen für die jeweilige Rückrechnungsperiode ausgewiesen.  <b>Beispiel:</b> Ein Mitarbeiter erhält eine Nachzahlung i. H. v. 100 Euro im Januar 2021 für Dezember 2020. Der Datenbestand für den Überlassungszeitraum 2021 sieht wie folgt aus:																			
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Abr_Jahr</th> <th>Abr_Mon</th> <th>Anm_Jahr</th> <th>Anm_Ztr</th> <th>Abr_Zahl</th> <th>Betrag</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>12</td> <td>2021</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>1</td> <td>2021</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>2100</td> </tr> </tbody> </table>		Abr_Jahr	Abr_Mon	Anm_Jahr	Anm_Ztr	Abr_Zahl	Betrag	2020	12	2021	1	2	100	2021	1	2021	1	1	2100
Abr_Jahr	Abr_Mon	Anm_Jahr	Anm_Ztr	Abr_Zahl	Betrag															
2020	12	2021	1	2	100															
2021	1	2021	1	1	2100															
	Ursache und Voraussetzungen: Änderungen an der Logik zur Bestimmung des Abrechnungszählers mit der DLS-Version 2021.1. Die fachliche Begründung der Änderung findet sich im DLS-Paket 2021.1 in der Datei 'Bsp-Rueckrechnungen_DLS_2021.1.pdf'.																			
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.																			


Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 2, HRSP K5 H1 99
<b>Hinweis</b>	<b>3095208 - LStA: Fehler beim Erstellen der Lohnsteueranmeldung: 'Kein Eintrag in Tabelle T5D0P für .' bei ausgetretenen Mitarbeitern mit rückwirkenden Nachzahlungen/Erstattungen zur Kirchensteuer</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 01.10.2021</p> <p>Beim Erstellen der Lohnsteueranmeldung über den Report Lohnsteueranmeldung Elster (RPCTAVD0) erhalten Sie die Fehlermeldung 'Kein Eintrag in Tabelle T5D0P für'. Betroffen sind (in der Anmeldeperiode) ausgetretene Mitarbeiter, die eine rückwirkende Nachzahlung/Erstattung der Kirchensteuer haben.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen: Bei der Auswertung der Abrechnungsergebnisse (Rückrechnungen) ausgetretener Mitarbeiter im Include-Report RPCTAVDA werden Differenzen bei den Kirchensteuern fälschlich nicht berücksichtigt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 2, HRSP K5 H1 99
<b>Hinweis</b>	<b>3095739 - DLS: In den Arbeitnehmerstammdaten wird das Feld 'Zuschlag PV ortsabhängig' nicht gefüllt.</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 06.10.2021</p> <p>Sie erstellen DLS-Dateien über den Report 'Digitale Lohnschnittstelle (DLS)' (RPCDLS0). Das Feld "Zuschlag PV ortsabhängig" wird bei Mitarbeitern mit einer in Sachsen befindlichen Betriebsstätte fälschlich nicht gefüllt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen: Fehlende Funktionalität bei der Bereitstellung der Arbeitnehmerstammdaten. Mitarbeiter einer in Sachsen befindlichen Betriebsstätte müssen aufgrund des Buß- und Bettags erhöhte Arbeitnehmerbeiträge zur Pflegeversicherung zahlen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	


Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 2, HRSP K5 H1 99
<b>Hinweis</b>	<b>3096329 - DLS: Der DLS-Lauf bricht mit dem Laufzeitfehler GETWA_NOT_ASSIGNED bei Personalnummern ohne Abrechnungstabelle ST ab.</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 06.10.2021</p> <p>Sie erstellen DLS-Dateien über den Report 'Digitale Lohnschnittstelle (DLS)' (RPCDLS0). Der Programmlauf bricht mit dem Laufzeitfehler 'GETWA_NOT_ASSIGNED' ab.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen: Der Report bricht mit dem oben genannten Laufzeitfehler bei Personalnummern ab, die für das Überlassungsjahr zwar Abrechnungsergebnisse haben, die Abrechnungstabelle ST allerdings initial ist.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 3, HRSP K5 H1 99
<b>Hinweis</b>	<b>3102887 - LStB: Anteilige Berechnung SV - Prüfreport zeigt Mitarbeiter als fehlerhaft bei kundeneigenen Lohnarten in T5D2S, die ohne SV- und ST-Split in der RT stehen &amp; Rückrechnung auf 01.01.2020</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 06.10.2021</p> <p>Beim Ausführen des Reports RPU_PAYDE_ST_LSTB_CHECK_2020 werden Personalnummer als fehlerhaft ausgegeben, obwohl diese korrekt sind.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen: Sie haben im Customizing Ableitung Steuerlohnarten (V_T5D2S) kundeneigene Lohnarten für die Ableitungsart LSV gepflegt. In der Abrechnung werden diese ohne SV- und ST-Split erzeugt und in die Abrechnungstabelle RT abgestellt. Der Prüfreport berechnet daraus keinen erwarteten Betrag für die in der V_T5D2S gepflegte /26*-Lohnart.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur werden im Prüfreport die kundeneigenen Lohnarten in der V_T5D2S auf die SV- und ST-Splits verteilt. Dadurch wird der korrekte erwartete Betrag für die /26*-Lohnart berechnet. Die Personalnummer wird nicht mehr als fehlerhaft ausgegebenen.</p> <p>Zudem wird die Funktionalität bereitgestellt, für alle fehlerhaften Mitarbeiter pauschal den 01.01.2020 im Infotyp Abrechnungsstatus (0003) als Rückrechnungsdatum zu setzen. Dazu wird das Selektionsbild um das Ankreuzfeld Rückrechnung auf 01.01.2020 erweitert.</p>	





Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 6, HRSP K5 H1 99
<b>Hinweis</b>	<b>3075458 - LStB: Quarantäne/Betreuung Kind - Korrektur der Bescheinigung der RV-Beiträge für geringfügig Beschäftigte mit Pauschalversteuerung und RV-Aufstockung</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 12.10.2021</p> <p>Mit der neuen Version dieses Hinweises soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass für die betroffenen Fälle aufgrund der Pauschalversteuerung keine Lohnsteuerbescheinigungen erstellt werden. Bei der Korrektur handelt es sich somit um eine kosmetische Bereinigung der Abrechnungsergebnisse.</p> <p>Zudem hieß es in der alten Version des Hinweises, dass Fälle für das Jahr 2020 mit dem Prüfreport selektiert und dadurch der Korrekturprozess angestoßen werden könnte. Dies war nicht korrekt. Die Fälle müssen wie für das Jahr 2021 über eine manuelle Rückrechnung in die erste Periode, in der der Mitarbeiter die unter "Ursache und Voraussetzungen" aufgelisteten Bedingungen das erste Mal erfüllt, korrigiert werden.</p> <p>Nach dem Einspielen des Hinweises 2960336 - LStB: Quarantäne/Betreuung Kind - Bescheinigung der RV-Beiträge für geringfügig Beschäftigte werden für geringfügig Beschäftigte, die Entschädigungsleistungen nach dem Infektionsschutzgesetz erhalten, negative SV-Beiträge ermittelt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:          Sie haben den SAP-Hinweis 2960336 eingespielt.          Der Mitarbeiter erfüllt die folgenden Bedingungen:          Der Mitarbeiter ist geringfügig beschäftigt.          Der Mitarbeiter wird pauschal versteuert. Im Infotyp Steuerdaten D (0012) ist das Feld Steuerpflicht mit Pauschalsteuer gepflegt.          Der Mitarbeiter verzichtet auf seine Rentenversicherungsfreiheit. Im Infotyp Sozialvers. D (0013) ist das Feld RV-Kennzeichen mit 9 Pau.AG Rest AN gepflegt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur kommt es nicht mehr zu negativen SV-Beiträgen.</p> <p>Die betroffenen Fälle müssen Sie über eine manuelle Rückrechnung in die erste Periode, in der der Mitarbeiter die unter "Ursache und Voraussetzungen" aufgelisteten Bedingungen das erste Mal erfüllt, korrigieren.</p>	




Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 2, HRSP K5 H1 99
<b>Hinweis</b> 3100156 - IT0012: Pflege von Infotyp-Sätzen über Funktionsbaustein HR_INFOTYPE_OPERATION		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 04.10.2021</p> <p>Falls die Ermittlung der ETIN nicht möglich ist, wird im MODULE P0012 OUTPUT des Infotyps Steuerdaten D (IT0012) die Warnmeldung HRPAYDEST 205 "Fehler bei Ermittlung der ETIN" ausgegeben.</p> <p>Diese Warnmeldung führt bei der Pflege von Infotyp-Sätzen Steuerdaten D (IT0012) über den Funktionsbaustein HR_INFOTYPE_OPERATION zu einem Abbruch mit der Fehlermeldung PG 428 „Es ist ein komplexer Anwendungsfehler aufgetreten“.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen: Kommt es beim Aufruf eines Infotyps über den Funktionsbaustein HR_INFOTYPE_OPERATION im Block Process Before Output (PBO) zu einer Meldung führt dies im Funktionsbaustein HR_INFOTYPE_OPERATION zu der Fehlermeldung PG 428 „Es ist ein komplexer Anwendungsfehler aufgetreten“. Siehe hierzu Funktionsbausteindokumentation des Funktionsbausteins HR_INFOTYPE_OPERATION.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Dieser Hinweis implementiert eine zusätzliche Abfrage, sodass im Fall eines externen Aufrufs des Infotyps Steuerdaten D (IT0012) über den Funktionsbaustein HR_INFOTYPE_OPERATION die Warnmeldung HRPAYDEST 205 "Fehler bei Ermittlung der ETIN" nicht ausgegeben wird.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-RP-ES Auswertung / Statistik	Version 4, HRSP K5 H1 99
<b>Hinweis</b> 3057358 - Verdiensterhebung (EHVM): Pflege von Ausnahmen über IT0033		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 29.09.2021</p> <p>Ausnahmen der Verdiensterhebung können nicht über den Infotyp Statistik (0033) gepflegt werden.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Nun können Sie im Infotyp Statistik (0033) die Ausnahmen für Personen pflegen, die entweder nicht relevant für die Verdiensterhebung sind oder der Geschäftsleitung angehören. Dabei werden die Ausnahmen der alten (vierteljährlichen) Verdiensterhebung wiederverwendet:</p> <p>0003 Vorstandsmitglied</p> <p>0004 Geschäftsführer</p> <p>0014 nicht relevant für Verdiensterhebung</p>	

	<p>Haben Sie also bereits diese Ausnahmen gepflegt, entsteht kein zusätzlicher Aufwand für Sie.</p> <p>Neu hinzukommt die Ausnahme:</p> <p>0018 leitende Angestellte</p> <p>Nicht mehr gültige Ausnahmen werden ignoriert. Sie können diese Ausnahmen, bei Gelegenheit, manuell zum 31.12.2021 abgrenzen. In diesen Fällen wird eine Warnmeldung im Report Verdiensterhebung Meldungen erstellen (RP_PAYDE_EHVM_CREATE_NOTIFS) ausgegeben.</p> <p>Darüber hinaus wurde der Infotyp Statistik (0033) angepasst, sodass nur noch im jeweiligen Zeitraum durchgeführte Statistiken und nur jeweils gültige Ausnahmen angezeigt werden. Dafür werden die obsoleten Ausnahmen zum 31.12.2021 abgegrenzt. Diese Anpassungen gelten nur für die deutsche Version des Infotyps Statistik (0033).</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Nun können Sie im Infotyp Statistik (0033) die Ausnahmen für Personen pflegen, die entweder nicht relevant für die Verdiensterhebung sind oder der Geschäftsleitung angehören. Dabei werden die Ausnahmen der alten (vierteljährlichen) Verdiensterhebung wiederverwendet:</p> <p>0003 Vorstandsmitglied 0004 Geschäftsführer 0014 nicht relevant für Verdiensterhebung</p> <p>Haben Sie also bereits diese Ausnahmen gepflegt, entsteht kein zusätzlicher Aufwand für Sie.</p> <p>Neu hinzukommt die Ausnahme:</p> <p>0018 leitende Angestellte</p> <p>Nicht mehr gültige Ausnahmen werden ignoriert. Sie können diese Ausnahmen, bei Gelegenheit, manuell zum 31.12.2021 abgrenzen. In diesen Fällen wird eine Warnmeldung im Report Verdiensterhebung Meldungen erstellen (RP_PAYDE_EHVM_CREATE_NOTIFS) ausgegeben.</p> <p>Darüber hinaus wurde der Infotyp Statistik (0033) angepasst, sodass nur noch im jeweiligen Zeitraum durchgeführte Statistiken und nur jeweils gültige Ausnahmen angezeigt werden. Dafür werden die obsoleten Ausnahmen zum 31.12.2021 abgegrenzt. Diese Anpassungen gelten nur für die deutsche Version des Infotyps Statistik (0033).</p>

Sachgebiet	PY-DE-RP-ES Auswertung / Statistik	Version 2, HRSP K5 H1 99
<b>Hinweis</b>	<b>3091596 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3057358</b>	
<b>Inhalt</b>	Update vom 02.09.2021  Der Vorabebau des Hinweises 3057358 - Verdiensterhebung (EHVM): Pflege von Ausnahmen über IT0033 erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Mit diesem Hinweis wird das Programm NOTE_3057358 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den Hinweis 3057358 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3057358).  Die Ausführung des Programms NOTE_3057358 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des Hinweises 3057358 beschrieben.	

Sachgebiet	PY-DE-RP-ES Auswertung / Statistik	Version 3, HRSP K5 H1 99
<b>Hinweis</b>	<b>3101404 - EHVM: XML Dateierstellung für mehrere Berichtsempfänger</b>	
<b>Inhalt</b>	Update vom 01.10.2021  Sie haben über das Portal eSTATISTIK.core eine XML Datei der monatlichen Verdiensterhebung hochgeladen. Im Anschluss daran erhalten Sie aber eine Warnmeldung, dass das Empfängerland nicht korrekt sei.  Es wird beispielweise folgende Warnmeldung ausgegeben:  Berichtsempfänger: 15 - Sachsen-Anhalt (Originalwert: 08 - Baden-Württemberg) Hinweis: Das angegebene Empfängerland (08) ist nicht zutreffend und wurde anhand der von Ihnen angegebenen BerichtseinheitID automatisch korrigiert (zutreffendes Empfängerland = '15'). Bitte überprüfen Sie vor der nächsten Datenlieferung, welches Empfängerland für die Meldung zuständig ist.  Ursache und Voraussetzungen: Die XML Datei beinhaltet Meldungen (statistische Daten) für verschiedene Berichtsempfänger bzw. statistische Landesämter.  Dies führt seitens eSTATISTIK.core dazu, dass die gesamte XML Datei automatisch dem Berichtsempfänger (stat. Landesamt) der ersten Meldung aus der XML Datei zugeordnet wird.  Die unterschiedlichen Meldungen müssen aber den jeweiligen Landesämtern zugeordnet werden.	


<b>Kunden-Aktion</b>	 Mit dieser Programmänderung werden jeder Meldung der jeweilige Berichtsempfänger zugeordnet. Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.
----------------------	--


<b>Sachgebiet</b>	PY-LOC-TPR Message-Handler u. andere Werkzeuge, PAbrechng u. Auswertng	<b>Version 15, HRSP H1 99</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3085712 - My Forms: Internationales Customizing für Formulartypen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 22.10.2021</p> <p>Mit diesem Hinweis wird ein zusätzliches Customizing für die Anzeige von Formularen in der SAP-HCM-Fiori-App "Meine Formulare (SAP Fiori 2.0)" ausgeliefert. Das Customizing vereinfacht die, für ein spezifisches Formular, notwendigen Einstellungen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen: Mit der Auslieferung von Hinweis 2921833 "Meine Formulare (SAP Fiori 2.0): Erstauslieferung" per Support-Package und dem Hinweis 3001697 "My Forms: internationale Klassen" wurden die Grundlagen für die Anzeige von Formularen in der SAP-HCM-Fiori-App "Meine Formulare (SAP Fiori 2.0)" geschaffen.</p> <p>Eine Übersicht der vorausgesetzten Hinweise und deren Zusammenhang finden Sie im Hinweis 3053222 "My Forms: deutsche Formulare".</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	
	<p><b>Einstellungen</b></p> <p>Folgende Einstellungsmöglichkeiten werden bereitgestellt:</p> <p style="padding-left: 40px;">V_T77PAY00_MYFO1: Formulartypen V_T77PAY00_MYFO2: Einstellungen für Formulartypen</p>	
	<p><b>Funktionsweise</b></p> <p>Die Eigenschaften eines Formulartypen werden normalerweise in der Methode HCMFAB_IF_MYFORMS~FILL_FORM_TYPES der Implementierung des BAdIs HCMFAB_B_MYFORMS vorgegeben.</p> <p>In der nationalen BAdi-Implementierung (z.B. für Deutschland die Klasse CL_HCMFAB_MYFORMS_DE_WP) werden dafür die Methoden IF_HRPAY00_MYFORMS~FILL_FORM_TYPES der einzelnen nationalen Formulklassen aufgerufen.</p> <p>In der Elternklasse (CL_HRPAY00_MYFORMS) werden dabei nun die Einstellungen aus der Sicht V_T77PAY00_MYFO2 übernommen.</p> <p>Wenn in der Sicht für den Formulartyp kein Eintrag vorhanden ist, wird der Formulartyp nicht angezeigt. D.h. Sie entscheiden über die Einstellungen, ob ein Formulartyp angezeigt wird oder nicht.</p>	


	<p>Ausnahmen von der Regel bilden die beiden internationalen Formulartypen für den Entgeltnachweis (SAP_INT_REM_STM) - und den Zeitznachweis (SAP_INT_TIM_STM). Diese sind nicht von der Klasse CL_HRPAY00_MYFORMS abgeleitet. Man kann zwar deren Eigenschaften ändern, aber sie lassen sich nicht durch fehlende Einträge ausblenden.</p>
--	---





## 2. Weitere Hinweise


Sachgebiet	PA-PAO HR-Reneval (Personal & Organisation)	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3112345 - HR Renewal: Verwendung von Zeitwirtschaftsinfotypen in BIZ Karten</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 27.10.2021</p> <p>Die Verwendung von Zeitwirtschaftsinfotypen in BIZ Karten war bisher nicht möglich, falls es sich gemäß den Customizingeinstellungen im View T777D um sogenannte "Stichtagsinfotypen" handelt (Zeitraumkennzeichen "S" für Stichtag). Bei den Infotypen der Zeitwirtschaft betrifft das: Entgeltbelege (Infotyp 2010), Zeitereignisse (Infotyp 2011) und Kontingentkorrekturen (Infotyp 2013).</p> <p>Weitere Informationen bezüglich der Logik für die Selektion finden sich im Hinweis 3105171.</p> <p>Voraussetzung für diesen Fehler:</p> <p>Anpassung für Zeitwirtschaftsinfotypen analog zur Erweiterung im Hinweis 3105171 für Stammdateninfotypen. Bitte beachten Sie dass die Korrektur aus dem Hinweis 3105171 eine Voraussetzung für diese Korrektur ist.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Bitte übernehmen Sie die beiliegende Korrekturanleitung bzw. spielen das entsprechende HRSP ein.	


Sachgebiet	PT-CE Mehrfachbeschäftigung	Version 2, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3112344 - RPTBAL00_CE: Neue Checkbox ohne Bezeichnung</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 26.10.2021</p> <p>Im Report RPTBAL00_CE (Zeitsalden und Zeitlohnarten bei Mehrfachbeschäftigung) erscheint fälschlicherweise im Bereich Selektionsbedingungen eine Checkbox ohne Bezeichnung. Es handelt sich um das Dynproelement SW_PR mit dem Datenelement PT_INCL_INTERIM_RESULT.</p> <p>Voraussetzung für diesen Fehler:</p> <p>Die mit dem Hinweis 2943342 zur Verfügung gestellte Checkbox mit der Bezeichnung "Inklusive vorläufiger Ergebnisse" wird nur im Report RPTBAL00 (Kumulierte Zeitauswertungsergebnisse - Zeitsalden/-lohnarten), nicht jedoch im Report RPTBAL00_CE (Zeitsalden und Zeitlohnarten bei Mehrfachbeschäftigung) unterstützt. Mit diesem Hinweis wird die Checkbox im Selektionsbild des Reports RPTBAL00_CE wieder entfernt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Bitte übernehmen Sie die beiliegenden Korrekturanleitungen bzw. spielen die entsprechenden HRSP ein.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-PYP Personalabrechnungsfunktionen</b>	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3112173 - PCC: Workbench Analytics Toolbar has wrong text</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 26-10.2021</p> <p>Text-name of toolbar buttons remain in English when the system language is not.</p> <p>Reason and Prerequisites:</p> <p>This symptom is caused by a program error.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Bitte wenden Sie die Korrekturanleitung an oder prüfen Sie das entsprechende HRSP dieses Hinweises	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PT-RC Zeitdatenerfassung und -verwaltung</b>	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3112000 - PT64: Falsche Anzahl von Sätzen und/oder Personalnummern in der Detailsicht</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 26.10.2021</p> <p>Sie führen die Transaktion PT64 (An-/Abwesenheitsdaten - Übersicht, Programm RPTABS20) aus. Die Spalten für die Anzahl der Ab-Anwesenheitssätze in der detaillierten Ausgabeliste enthalten falsche Werte.</p> <p>Voraussetzung für diesen Fehler:</p> <p>Das Problem kann auftreten, wenn ein Mitarbeiter einen An-/Abwesenheitssatz hat, der sich mit mehreren Sätzen des Infotyps 0001 überschneidet. Der Hinweis 2885558 wird vorausgesetzt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie die beigefügte Korrekturanleitung oder das relevante HRSP ein.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-PA-XX Allgemeine Teile</b>	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3111494 - DPP: When deleting a personnel number, the data are not deleted from the table HRPARC_D_OFFSET</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 22.10.2021</p> <p>DPP: When deleting a personnel number, the data are not deleted from the table HRPARC_D_OFFSET.</p> <p>Reason and Prerequisites:</p> <p>Missing functionality to delete the entries from table HRPARC_D_OFFSET.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Führen Sie die beigefügte Korrekturanleitung durch oder spielen Sie das entsprechende HRSP für Ihr System ein.	


Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3111155 - HR_PAD_HIRE_EMPLOYEE: Laufzeitfehler UNCAUGHT_EXCEPTION mit Ausnahme CX_HRPA_MISSING_PERSONID</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 22.10.2021</p> <p>Beim Ausführen des Funktionsbausteins HR_PAD_HIRE_EMPLOYEE zum Einstellen eines neuen Mitarbeiters bricht das System mit Ausnahme CX_HRPA_MISSING_PERSONID und Laufzeitfehler UNCAUGHT_EXCEPTION ab.</p> <p>Voraussetzung für diesen Fehler: Die Korrekturen des Hinweises 3103541 sind in Ihrem System vorhanden</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Die Korrektur dieses Hinweises stellt sicher, dass der Abbruch nicht mehr auftritt. Bitte spielen Sie das entsprechende HRSP in Ihr System ein. Falls Sie das Problem vorab korrigieren möchten, implementieren Sie bitte die diesem Hinweis beigefügte Korrekturanleitung.	


Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Self-Services Web-Dynpro verlassen	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3111084 - Vorhandener Zeiteintrag wird nach dem Löschen eines anderen Zeiteintrags nicht mehr angezeigt</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 22.10.2021</p> <p>Nach dem Löschen eines gebuchten Zeiteintrags für eine Zeit, zu der ein anderer doppelter Eintrag vorhanden ist, wird der doppelte Eintrag nach der nachfolgenden Genehmigung des gelöschten Eintrags nicht mehr angezeigt.</p> <p>Ursache: Dies ist ein Designproblem.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie das entsprechende HRSP ein, um den Fehler zu beheben. Alternativ können Sie auch die beigefügte Korrekturanleitung einspielen.	


Sachgebiet	PY-XX-PYP Personalabrechnungsfunktionen	Version 2, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3110721 - Payroll Control Center: Not Assigned Alerts Display Differently Between Alert Management And Monitoring Step</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 22.10.2021</p> <p>In Alert Management application, user can only see those validation rules with alert assigned to him/her. If a validation rule has not-assigned alerts, the user shall also be able to navigate to the validation rule and do self-assignment.</p> <p>Reason and Prerequisites: This symptom is caused by a program error.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenden Sie die Korrekturanleitung oder das entsprechende HRSP dieses Hinweises an.	





<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-PA-NL</b> Niederlande	<b>Version 2, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3110685 - 2021-10: Technical Delivery</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 21.10.2021</p> <p>This Note delivers technical objects that are pre-requisite for future developments. It does not address any specific functional change.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie das für Ihr Release relevante HRSP ein. Details zur Verfügbarkeit finden Sie unter SAP ERP Human Capital Management Support Package Schedules	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PT-RC-UI-XS</b> Self-Services Web-Dynpro verlassen	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3110548 - HR Renewal LEA: Drucktasten zum Genehmigen und Ablehnen nach Genehmigung aktiviert</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 29.10.2021</p> <p>Nachdem Sie einen Abwesenheitsantrag genehmigt und im daraufhin angezeigten Dialogfenster die Drucktaste zum Schließen gewählt haben, sind die Drucktasten zum Genehmigen und Ablehnen aktiviert.</p> <p>Dies ist ein Designproblem.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie das entsprechende HRSP ein, um den Fehler zu beheben. Alternativ können Sie auch die beigefügte Korrekturanleitung einspielen.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-BS</b> Grundlagen	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3110380 - Payroll drivers CE: Unused code removed FORM DETERMINE_MAX_RRDATE</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 20.10.2021</p> <p>The payroll drivers CE do not use the FORM DETERMINE_MAX_RRDATE. The INCLUDE RPCHRT09_DETERMINE_MAX_RRDATE will be removed from RPCHRT09_CE.</p> <p>Reason and Prerequisites: Unnecessary code</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Setzen Sie die entsprechende Korrekturanleitung oder das HRSP ein.	

Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Self-Services Web-Dynpro verlassen	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3110027 - UI5-Anwendung für Abwesenheitsanträge: CheckMan-Fehler</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 20.10.2021</p> <p>CheckMan-Fehler in SAPUI5-Anwendung für Abwesenheitsanträge</p> <p>Dies ist ein Designproblem.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie das entsprechende HRSP ein, um den Fehler zu beheben.	


Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3109775 - PA-OM integration does not fill org. unit fields if position change is for one day</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 20.10.2021</p> <p>When creating a IT0001 record with a new position in the new infotype framework that is valid for one day (start date is equal to end date), the job key and org. unit fields are not retrieved from organizational management and are left blank.</p> <p>Reason and Prerequisites:</p> <p>OM integration with infotype 0001 only triggers if the start date is not equal to the end date.</p> <p>An employee in the system who is assigned to a company and position and has not left the company</p> <p>A position in the system to which the employee can be reassigned to</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Bitte setzen Sie die beigefügte Korrektur oder das entsprechende R/3 HRSP ein.	


Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3109748 - Technical changes for personal data infotype for US and Canada</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 22.10.2021</p> <p>This Note contains only technical corrections in the Personal Data (IT0002) infotype for US and Canada and does not deliver any functional changes.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Im Allgemeinen empfiehlt SAP, eine Lösung zu installieren, indem Sie ein HRSP anwenden. Wenn Sie die Lösung jedoch früher installieren müssen, verwenden Sie den Note Assistant (SNOTE), um die Korrekturanweisungen zu implementieren. Beachten Sie, dass Dokumentation, Transaktionen und Customizing-Aktivitäten nur über HRSP ausgeliefert werden.	


Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3109339 - PA_LDOC: Missing functionality to save the Archive file name and Archive offset values</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 22.10.2021</p> <p>PA_LDOC: Missing functionality to save the information regarding the Archive file name and the Archive offset values for the archived employee data.</p> <p>Reason: Missing functionality.</p> <p>Prerequisites: You run archiving object PA_LDOC to archive long document data for employees.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Führen Sie die beigefügte Korrekturanleitung durch oder spielen Sie das entsprechende HRSP für Ihr System ein.	


Sachgebiet	PY-XX-DME Vorläufige DME	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3108784 - 'Total Amount Transferred' background amount changed to floating point value</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 19.10.2021</p> <p>The "Total Amount Transferred" of the Pre-DME background log does not display decimal values</p> <p>Reason: The LOG_STAT function only takes an integer as a parameter.</p> <p>Prerequisite: You've installed note 3052881</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Führen Sie die Korrekturen wie in der beigefügten Korrekturanleitung beschrieben durch oder spielen Sie das entsprechende HRSP für Ihr System ein.	


Sachgebiet	PT-RC Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 2, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3108621 - Kollisionsprüfung: Berücksichtigen von Kurzarbeit bei Vertretungen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 29.10.2021</p> <p>Liegen an einem Tag für einen Mitarbeiter sowohl eine KUG-Vertretung wie auch eine normale Vertretung vor, so wird beim Ermitteln des Zeitrahmes für die Kollisionsprüfung der KUG-Vertretung im SAP Standard die Information aus dem Infotyp 0007 berücksichtigt. Korrekt wäre es in diesem Fall, wenn der Zeitrahmen aus der KUG-Vertretung berücksichtigt wird.</p> <p>Voraussetzung für diesen Fehler:</p> <p>Programmfehler. Das Symptom tritt nur für Mitarbeiter in Deutschland auf. Für die Kollisionsprüfung in der Zeitwirtschaft wird nach dem Einbau der Korrektur beim</p>	


	<p>Vorliegen einer KUG-Vertretung (T665-KUGN) und beim Vorliegen von Kurzarbeit (Infotyp 0049) der Zeitrahmen der KUG-Vertretung berücksichtigt.</p> <p>Bitte beachten Sie weiterhin, dass im Bereich der Zeitdatenerfassung beim Aufbau des Persönlichen Arbeitszeitplans und bei der Auszählung von An- und Abwesenheiten KUG Vertretungen generell nicht berücksichtigt werden.</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	 Bitte übernehmen Sie die beiliegende Korrekturanleitung bzw. spielen das entsprechende HRSP ein.


Sachgebiet	PY-XX Abrechnung: Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3108524 - HRXX - new parameter for IF</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 20.10.2021</p> <p>New parameter for the payroll function IF is needed.</p> <p>Reason and Prerequisites</p> <p>Legal change. This new parameter is relevant only for the Czech Republic.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Important: Apply current version of Note 875986 for NW 7.0x or 1668882 for NW 7.3x and higher. Otherwise an old version of SNOTE can lead to missing coding changes when applying SAP Notes. <p>As a general rule, SAP recommends you to install a solution by applying a HRSP. However, if you need to install the solution earlier, use the Note Assistant to implement the correction instructions. You can find more information about the Note Assistant in SAP Service Marketplace, under SAP Note Assistant.</p> <p>Note that documentation, transactions, and Customizing activities are only delivered via HRSP. To implement the solution, you must carry out manual activities (see attachment if it exists) and implement the correction instructions that are valid for your release.</p>	


Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Self-Services Web-Dynpro verlassen	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3106082 - RPTCOREMAIL: Falscher deutscher Text</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 08.10.2021</p> <p>Der Text für das Textsymbol hat in der deutschen Sprache ein zusätzliches Leerzeichen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Dies wird durch einen Programmfehler verursacht.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie das entsprechende HRSP ein, um den Fehler zu beheben. Alternativ können Sie auch die beigefügte Korrekturanleitung einspielen.	


Sachgebiet	PA-PAO HR-Reneval (Personal & Organisation)	Version 3, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3105748 - Abbruch bei der Eingabe eines Suchbegriffes im Feld Personalnummer (Erweiterte Suche)</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 15.10.2021</p> <p>Innerhalb der HR Stammdatenanwendung (WebDynpro Applikation HRPAO_PAOM_MASTERDATA) kommt es fälschlicherweise bei der Eingabe eines Suchbegriffes im Feld Personalnummer innerhalb des Bereiches 'Erweiterte Suche' zu einem Abbruch.</p> <p>Grund hierfür ist, dass das System versucht mit der für das Feld hinterlegten Suchhilfe PREM eine Wertevorschlagsliste (ValueSuggest) zu ermitteln. Jedoch unterstützt die Suchhilfe PREM diese Funktionalität nicht.</p> <p>Ursache hierfür ist ein Programmfehler.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie das entsprechende HRSP ein. In dringenden Fällen können Sie die Änderungen lt. Korrekturanleitung manuell einfügen.	


Sachgebiet	PA-PAO HR-Reneval (Personal & Organisation)	Version 2, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3105171 - Selektionslogik für BIZ Karten auf der Übersichtsseite</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 21.10.2021</p> <p>Die Daten der BIZ Karten werden immer zu einem Stichtag angezeigt, welcher anhand des vorgegebenen Selektionszeitraums (Stichtag oder Periode) der Datumsauswahl ermittelt wird (siehe Hinweis 2298583).</p> <p>Diese Logik ist nur bedingt hilfreich für Stichtagsinfotypen (Infotypsatz ist nur für einen Tag gültig). Deshalb wird die Logik für Stichtagsinfotypen wie folgt angepasst:</p> <p>Im Bereich Datumsauswahl ist ein Stichtag ausgewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Stichtag liegt innerhalb des Existenzzeitraumes des selektierten Objektes =&gt; der Existenzzeitraum des Objektes wird zur Selektion verwendet</li> <li>• der Stichtag liegt außerhalb des Existenzzeitraumes des Objektes =&gt; der ausgewählte Stichtag wird zur Selektion verwendet</li> <li>• Im Bereich Datumsauswahl ist ein Zeitraum ausgewählt =&gt; der ausgewählte Zeitraum wird zur Selektion verwendet</li> </ul> <p>Die beschriebene Logik ist NUR für Stichtagsinfotypen gültig. Für Intervall bleibt es bei der bestehenden Datenbeschaffungslogik.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie das entsprechende HRSP ein. In dringenden Fällen können Sie die Änderungen lt. Korrekturanleitung manuell einfügen	


Sachgebiet	PY-XX-FO Formulare	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3104940 - CEDT Payslip: New conversion to display the number with 3 decimals</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 06.10.2021</p> <p>There is no standard conversion available in the CEDT-based payslip to display the amount/number in 3 decimals.</p> <p>Reason and Prerequisites: This feature was not available</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Die Lösung ist in den folgenden HRSP verfügbar. Falls eine Vorabkorrektur erforderlich ist, wenden Sie die Korrekturanweisungen an.	


Sachgebiet	PA-PAO HR-Reneval (Personal & Organisation)	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3104778 - Explizite Kopierlogik: Abbruch wenn der kopierte Satz eine 'Dynamische Bearbeitung' anstößt</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 08.10.2021</p> <p>Es kommt fälschlicherweise zu einem Abbruch, wenn ein Infotypsatz, welcher kopiert werden soll, eine 'Dynamische Bearbeitung' anstößt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen: Die explizite Kopierlogik ist aktiv. Ursache hierfür ist ein Programmfehler</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie das entsprechende HRSP ein. In dringenden Fällen können Sie die Änderungen lt. Korrekturanleitung manuell einfügen.	


Sachgebiet	PY-XX-DT Buchung	Version 2, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3104256 - RPCIPE00/RPCIPE01: Protokoll Kostenplanung bei WPBP Split</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 21.10.2021</p> <p>Sie starten die Buchung ins Rechnungswesen mit dem Report RPCIPE00 oder RPCIPE01.</p> <p>Im Protokoll der Kostenplanung werden bestimmte Perioden pro Personalnummer mehrfach angezeigt.</p> <p>Voraussetzung für diesen Fehler: Die betroffene Personalnummer hat in der betroffenen Periode mindestens zwei Einträge in der Abrechnungstabelle WPBP.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Es handelt sich um einen Programmfehler, der mit der Korrekturanleitung oder dem angegebenen HRSP behoben wird.	

Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3103541 - PA30: Error message "Change too far in payroll past"</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 07.10.2021</p> <p>When you change infotype that is payroll or time relevant, you get an error message "Change too far in payroll past" although Earliest personal retroactive accounting date in infotype 0003 is set so that you should be able to change the data during this period.</p> <p>Reason and Prerequisites: The system was checking the infotype 0003 from all the personnel assignments even if the personnel assignments does not belong to the same country.</p> <p>You have concurrent employment active.</p> <p>You have more than one assignment and one of the personnel assignments belong to a different country.</p> <p>You are changing an infotype that is payroll or time relevant.</p> <p>In the assignment that belongs to the different country, you set the Earliest personal retroactive accounting date for payroll or time to prevent creating data in the past.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Führen Sie die beigefügte Korrekturanleitung durch oder spielen Sie das entsprechende HRSP für Ihr System ein.	


Sachgebiet	PY-XX-BS Grundlagen	Version 3, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3103511 - KLBEW Domain Change: Precondition report NOTE_3023992</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 26.11.2021</p> <p>This note provides report NOTE_3023992.</p> <p>Reason and Prerequisites: Prepares the implementation of note 3023992</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die entsprechende Korrekturanweisung	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-PYP Personalabrechnungsfunktionen</b>	<b>Version 2, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3103093 - Payroll Control Center: Validation Rule Configuration App Preview for Migrated Validation Rules</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 20.10.2021</p> <p>When preview a migrated Validation Rule in Validation Rule Configuration App, the Key Value, Details and Solutions do not have enriched text information.</p> <p>With HR SP98, preview function is enabled for Validation Rule Configuration App.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenden Sie die Korrekturanweisungen dieses Hinweises oder des entsprechenden HRSP an.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PT-RC Zeitdatenerfassung und -verwaltung</b>	<b>Version 2, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3102898 - HR Renewal: Fehlende Protokollierung bei den Infotypen 0080, 0081, 0082</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 04.10.2021</p> <p>Beim Anlegen oder Ändern von Abwesenheiten zu einem Satz des Infotyps 0080 ("Mutterschutz/Erziehungsurlaub"), 0081 ("Wehrdienst") oder 0082 ("Erg.Abwes.daten") in der Anwendung HRPAO_PAOM_MASTERDATA erfolgt fälschlicherweise keine Protokollierung, obwohl die Änderungsbelegbeschreibung für den Infotyp 2001 ("Abwesenheiten") aktiviert ist.</p> <p>Der Fehler tritt nur auf, falls die Korrektur aus dem Hinweis 3068221 in System vorhanden ist.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Bitte übernehmen Sie die beiliegende Korrekturanleitung bzw. spielen das entsprechende HRSP ein.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX Abrechnung: Allgemeine Teile</b>	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3102711 - Payroll drivers: Selection Screen Text for field FPPERS missing</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 15.10.2021</p> <p>Note 3020252 unhides field FPPERS on the selection-screen of all payroll drivers. In the selection-texts for this field the DDIC reference needs to be set in some of the payroll drivers. In consequence, the field label of the data element HRPAY99_FAPER_LOG_RESTRICTION will be used as text.</p> <p>Program error</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie das entsprechende HRSP. Da dies im selben Support Package wie das referenzierte Datenelement geliefert wird, ist keine Korrekturanleitung erforderlich.	




Sachgebiet	PA-PM-OM Organisation Öffentliche Verwaltung	Version 2, HRSP
<b>Hinweis 3099372 - Struktursuche liefert falsche Ergebnismenge</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 12.10.2021</p> <p>In Programmen liefert die Struktursuche eine falsche Ergebnismenge</p> <p>Voraussetzung für diesen Fehler:</p> <p>Das Problem kann bei Programmen auftreten, bei denen mittels einer eigenen Implementierung der Methode 'GET_ACTIVATION' des BAdI HRBAS00_STRUC_TIME die Vorschauperiode für die F4-Suchhilfe aktiviert wurde.</p> <p>In manchen Fällen führt das dazu, dass intern die falsche Vorschauperiode abgeleitet wird. Dies kann insbesondere in folgenden Fall möglich sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Programm stellt selbst schon Felder für eine Zeitraumauswahl zur Verfügung stellt, die dann -direkt oder indirekt- an den Suchhilfe-Prozessor weitergeleitet werden</li> <li>- Für solche Felder als Vorschauzeitraum der Wert '01.01.1900 - 31.12.9999' eingegeben wird</li> <li>- für die Unterfunktion 'f4_objid_req_get_dat_no_cntxt' der Funktionsgruppe SAPLHRFPM_FTE_INFITY_MASS_PROC wurde keine (oder keine korrekte) Implementierung hinterlegt, die sicherstellt, dass ein Default-Zeitraum für die Suche verwendet wird.</li> </ul> <p>In diesem Fall erfolgt die Suche für den Stichtag 'SY-DATUM', was dann zur Folge haben kann, dass zu wenige Treffer angezeigt werden.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Die Korrekturen bewirken ein durch den Programmkontext vorgegebener Zeitraum '01.01.1900 - 31.12.9999' wird nicht durch den Stichtag SY-DATUM überschrieben.</p>	


Sachgebiet	PA-OS Aufbauorganisation	Version 2, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3099304 - Barrierefreiheit: PPOME, Hash-Symbol für die Drucktaste "Ersetzen" auf Registerkarte für die Kontierung</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 21.10.2021</p> <p>Der Text enthält für einige Drucktasten zum Ersetzen auf der Registerkarte für die Kontierung ein Rautenzeichen (#).</p> <p>Das Symbol wird in der Braille-Zeile angezeigt und hilft dem Benutzer nicht.</p> <p>Voraussetzung für diesen Fehler: Entfernen Sie das Hash-Symbol aus dem Text der Drucktasten zum Ersetzen für die folgenden Felder: Kostenrechnungskreis, Geschäftsbereich, Buchungskreis.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie die beigefügte Korrekturanleitung oder das entsprechende HRSP ein.	


Sachgebiet	PT-RC Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 3, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3098950 - HR Renewal: Duplizierte Datensätze bei Abwesenheitskontingenten</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 27.10.2021</p> <p>In der PAO Applikation (HR Renewal) für Abwesenheitskontingente (Infotyp 2006) kann es vorkommen, dass bei der Berechnung der Vorschlagswerte Datensätze fälschlicherweise dupliziert werden. Dieser Fehler kann folgendermaßen auftreten:</p> <p>Sie legen ein neues Abwesenheitskontingent an. Dabei werden die entsprechenden Vorschlagswerte z. B. für das aktuelle Jahr generiert. Im nächsten Schritt ändern Sie das Gültigkeitsintervall und lassen die Vorschlagswerte neu berechnen.</p> <p>Sie ändern ein existierendes Abwesenheitskontingent. Im nächsten Schritt ändern Sie das Gültigkeitsintervall und lassen die Vorschlagswerte neu berechnen. Sie ändern wiederum das Gültigkeitsintervall und lassen die Vorschlagswerte erneut berechnen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen ist ein Programmfehler.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Bitte übernehmen Sie die beiliegende Korrekturanleitung bzw. spielen das entsprechende HRSP ein.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-PYP Personalabrechnungsfunktionen</b>	<b>Version 6, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3098827 - Payroll Control Center: Access Resource with Absolute Path Causing Cross-site Script Error</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 14.10.2021</p> <p>Unable to view attachment and user pictures in Payroll Control Center applications. The resources are accessed with different protocol and the browser throws cross-site script error.</p> <p>PCC applications are accessed using HTTPS protocol and the request to Gateway is converted to HTTP via Web Dispatcher. And PCC try to use the Gateway returned metadata absolute path, which causing the symptom.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenden Sie die Korrekturanleitung dieses Hinweises oder das entsprechende HRSP an. Relativer Pfad wird anstelle des absoluten Pfades in den Metadaten konstruiert.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-DME Vorläufige DME</b>	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3098302 - 'Total Amount Transferred' added to Pre-DME top display log</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 06.10.2021</p> <p>The 'Total Amount Transferred' label and values will be added to the top section of the log so that decimal values will be displayed</p> <p>Reason: The label is being moved so that we can display the decimal values</p> <p>Prerequisite: You've installed note 3052881</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Führen Sie die Korrekturen wie in der beigefügten Korrekturanleitung beschrieben durch oder spielen Sie das entsprechende HRSP für Ihr System ein.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX Abrechnung: Allgemeine Teile</b>	<b>Version 2, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3094962 - Payrol operation R99WG - wrong country assignment</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 05.10.2021</p> <p>You have one of the following issues:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>You try to view or maintain payroll operation R99WG.</li> <li>You get the following error message: Object R99WG has invalid country attribute KZ.</li> <li>You try to use Payroll driver (Ukraine) (report HUACALC0).</li> <li>You get the following syntax error (e.g. for include PCOIPUA0): FORM 'OPR99WG' does not exist.</li> </ul> <p>The payroll operation R99WG has wrong country assignments to Kazakhstan and Ukraine. It was delivered with the Note 2778677.</p>	


<b>Kunden-Aktion</b>	 In der Regel empfiehlt SAP, dass Sie das für Ihr Release angegebene HRSP einbauen. Wenn Sie jedoch eine Lösung früher installieren müssen, verwenden Sie den SAP Note Assistant, um automatische und manuelle Korrekturanleitungen einzubauen.
----------------------	--


Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 2, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3094565 - B2A: Anzeige von JSON-Daten</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 13.10.2021</p> <p>Die Anzeigoptionen im B2A-Manager werden erweitert. Mit der Änderung können auch Daten, die als "JavaScript Object Notation" (JSON) gespeichert sind, angezeigt werden.</p> <p>Voraussetzung für diesen Fehler: Die Klasse des Dokumenttyps (in der Sicht V_T50BA) muss von der Klasse CL_HR_B2A_DOCUMENT_XSTR abgeleitet sein. Dann kann sie Daten (XML, PDF, TXT, ...) in der Tabelle PB2ADATXSTR speichern.</p> <p>Diese Daten kann man dann im B2A-Manager (über den Eintrag der Klasse CL_HR_B2A_DISPLAY für den Dokumenttyp in der Sicht V_T50BH) anzeigen.</p> <p>Bislang unterstützt die Anzeige-Klasse nur die folgenden technischen Typen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>RAW (Raw data)</li> <li>XML (Extensible Markup Language)</li> <li>PDF (Portable Dokumentformat)</li> <li>TXT (Text/Texttabelle)</li> <li>STR (Zeichenkette)</li> <li>STT (Zeichenkettentabelle)</li> </ul> <p>Ähnlich wie bei der XML-Darstellung werden bei der JSON-Darstellung die Daten hierarchisch eingerückt. Und einzelne Abschnitte können zur besseren Übersicht interaktiv aus- und wieder eingeblendet werden.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	


Sachgebiet	PA-PM-CP Automatischer Obligo-/Budgetaufbau	Version 3, HRSP
<b>Hinweis</b> 3089429 - Laufzeitfehler CX_SY_PROVIDE_INTERVAL_OVERLAP bei der Abrechnung		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 12.10.2021</p> <p>Wenn Sie eine produktive Abrechnung ausführen, bricht das Programm mit dem Laufzeitfehler UNCAUGHT_EXCEPTION im Unterprogramm FILL_FUND_PER_ACC_ASS_2N von Programm SAPLHRFPM_INTERFACE_FUNCTIONS ab.</p> <p>Voraussetzung für den Fehler: Das in diesem Hinweis beschriebene Problem kann auftreten, wenn die Funktion für die automatische Obligoerstellung verwendet wird. Weil solche Probleme sehr unterschiedliche Ursachen haben können, müssen sie vom SAP-Support detailliert analysiert werden.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie die beigefügte Korrekturanleitung ein, oder laden Sie das entsprechende HRSP herunter. Anstatt mit einem Dump abzurechnen, bricht das System die Verarbeitung der Abrechnung für die Personalnummer (PERNR) ab, in der das Problem auftritt, indem es die Fehlermeldung 899(HRFPM) ausgibt	


Sachgebiet	PY-XX-BS Grundlagen	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b> 3085693 - Abrechnung: Aufsplittung von UPDATE_DATABASES		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 04.10.2021</p> <p>Personalnummer-spezifische Datenbank-Updates sind am Ende jeder Periode programmiert (werden aber nur bei der letzten Periode ausgeführt).</p> <p>Ursache und Voraussetzungen: Sie nutzen das Abrechnungsprogramm für die Personalabrechnung.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Entnehmen Sie die Korrektur der angehängten Korrekturanleitung oder spielen Sie das darin für Ihr System angegebene HRSP ein. <p>Die Änderung dient zur programmtechnischen Klarstellung des Ablaufs und bewirkt keine funktionale Änderung.</p> <p>Mit dem Hinweis wird das Unterprogramm UPDATE_DATABASES in zwei Teile geteilt. Der erste Teil bleibt in der Abrechnungsfunktion EXPRT und enthält die periodenspezifischen Updates. Der zweite Teil (mit den mitarbeiter- bzw. personenspezifischen Updates) wird in die neuen Unterprogramme UPDATE_AT_ENDOPERNR bzw. UPDATE_AT_ENDOFPERSON verschoben und dieses am Ende des Unterprogramms MAIN, direkt vor dem Entsperren der Personalnummern bzw. Verträge aufgerufen</p>	


Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b> 3083692 - IT0021: Dropdown-Liste für Geschlechtsauswahl nicht angezeigt		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 04.10.2021</p> <p>Im Detailbild des Infotyps 0021 ("Familie/Bezugsperson") erscheinen weiterhin 2 Auswahlknöpfe zur Festlegung des Geschlechts. Dies geschieht trotz vorhandenen Einträgen in Tabelle T77PAD_GENDER_TAB für die Ländergruppierung (MOLGA) des entsprechenden Mitarbeiters.</p> <p>Voraussetzung für den Fehler: Die Korrekturen des Hinweises 2855671 sind in Ihrem System vorhanden. Das Einblenden der in Hinweis 2855671 beschriebenen Dropdown-Liste erfolgte fälschlicherweise anhand des Vorhandenseins eines Eintrags in Tabelle T77PAD_FORM_ADDR anstatt Tabelle T77PAD_GENDER_TAB.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Korrektur dieses Hinweises stellt sicher, dass die Dropdown-Liste korrekt eingeblendet wird, falls für die Ländergruppierung des entsprechenden Mitarbeiters ein Eintrag in Tabelle T77PAD_GENDER_TAB existiert.</p> <p>Bitte spielen Sie das entsprechende HRSP in Ihr System ein. Falls Sie das Problem vorab korrigieren möchten, implementieren Sie bitte die diesem Hinweis beigefügte Korrekturanleitung.</p>	

Sachgebiet	PY-XX-BS Grundlagen	Version 2, HRSP
<b>Hinweis</b> 3081594 - Payroll: MAX_RRDAT determination with CL_HR_PAYROLL_AREA		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 05.10.2021</p> <p>Payroll drivers: Redundant code in FORM DETERMINE_MAX_RRDATE (INCLUDE RPCHRT09_DETERMINE_MAX_RRDATE) is substituted by METHOD CL_HR_PAYROLL_AREA=&gt;DETERMINE_MAX_RRDAT which was already used in the CE payroll drivers.</p> <p>Reason and Prerequisites is Redundant code removed</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Setzen Sie die entsprechende Korrekturanleitung oder das HRSP ein.</p>	

Sachgebiet	PY-XX-PYP Personalabrechnungsfunktionen	Version 2, HRSP
<b>Hinweis</b> 3072866 - PCC Configuration-Live Payroll Error messages not displayed		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 26.10.2021</p> <p>Running payroll from Payroll Control Center does not raise message "Off-cycle payroll already run for personnel number" for employees who paid with on-demand off-cycle in step detail. This symptom occurs after applying SAP HR 608 SP93</p> <p>Reason and Prerequisites: The problem is introduced by the Note 2971866 because the message severity is changed from 'Error' (E) to 'Exit'(X). Since message severity 'Exit' is not shown in Payroll Control Center Run Payroll step.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Wenden Sie die Korrekturanleitung dieses Hinweises oder das entsprechende SAP HRSP an. Hinweis: Mit dieser Korrektur werden Meldungen mit der Eigenschaft 'Exit'(X) als Warnmeldung in den Schrittdetails des Payroll Control Centers angezeigt. Prozessschritte können einige Meldungen anzeigen, die vorher nicht angezeigt wurden. Im Allgemeinen weisen die Meldungen in Abrechnungsschritten mit dem Schweregrad 'Exit'(X) darauf hin, dass Mitarbeiter aus bestimmten Gründen von der Abrechnung ausgeschlossen werden.</p>	

Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Self-Services Web-Dynpro verlassen	Version 3, HRSP
<b>Hinweis</b> 3064253 - LEA: Die Abwesenheit kann nicht bearbeitet werden		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 03.10.2021</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Eine Abwesenheit kann vor der Genehmigung nicht bearbeitet werden.</li> <li>2) Die Beschreibung der Abwesenheitsart wird nicht richtig angezeigt.</li> <li>3) Die Selbstgenehmigung der Stornierung eines Abwesenheitsantrags funktioniert nicht ordnungsgemäß.</li> </ol> <p>Voraussetzung für diesen Fehler: Dies ist ein Designproblem. Der Fehler tritt bei Abwesenheiten mit einer nicht auf einem Workflow basierenden Genehmigung auf.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie das entsprechende HRSP ein, um den Fehler zu beheben. Alternativ können Sie auch die beigefügte Korrekturanleitung einspielen.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-FO</b> Formulare	<b>Version 2, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3063679 - PE51 - Rate of a wage type is printed as zero in case of retroes</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 04.10.2021</p> <p>In PE51, the rate of a wage type (BETPE) is being displayed as zero in case of retroes.</p> <p>Reason and Prerequisites is a Program error</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenden Sie die Korrekturanweisungen an	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-BS</b> Grundlagen	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3060377 - KLBEW: Additon to note 3048019</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 19.10.2021</p> <p>Note 3048019 was not complete.</p> <p>Reason and Prerequisites: You use payroll for SK, PL, or CZ.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Bauen Sie die beiliegende Korrekturanleitung nur ein, wenn ein anderer Hinweis diese voraussetzt, oder spielen Sie das für Ihr System angegebene HRSP ein. Dieser Hinweis behebt ein Problem nach der Implementierung von Hinweis 3048019. Sie müssen zuerst Hinweis 3060247 implementieren, der neuen Code im Include HSKCRPCI enthält, der hier verwendet wird.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-BS</b> Grundlagen	<b>Version 7, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3023992 - KLBEW Domain Change: Number of possible Absence Valuation rules will be enhanced</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 26.10.2021</p> <p>The possible number of Absence Valuation Rules in payroll (entities are maintained in V_T554L) does not any longer meet legal requirements of some Local Versions. For the extension of possible values the DDIC domain KLBEW will be changed from NUMC length 2 to CHAR length 2. The change implies a change of all database tables with data elements using this domain. The DDIC activation will keep the data as before.</p> <p>Reason and Prerequisites: Legal requirement in several Local Versions</p>	



**Kunden-  
Aktion**



Implement the corresponding correction instructions or the HRSP. SAP strongly recommends to use the support package.

The domain change and activation of KLBEW results in a database action which cannot be reversed via de-implementation. The initial value of fields defined in ABAP with domain KLBEW changes from '00' to ' ' (2 spaces). In consequence, a data conversion is necessary by report RPUKLBEWXPRA. The execution is triggered automatically by the Support Package. Check the Import Log in SPAM, especially "Method Execution" (AFTER IMPORT METHODS). In some cases you will get warnings and the report RPUKLBEWXPRA needs to be started manually with changed parameters.

After implementation of the correction instructions or the support package in your development system run report RPUKLBEWXPRA. It is possible to run it in test mode ("Database update?" unchecked)

**Implementation via Correction Instruction:**

In case you want the report RPUKLBEWXPRA executed automatically in your quality and production system, add R3TR XPRA RPUKLBEWXPRA into the current transport. Otherwise you need to start the report manually in each system (but NOT in each client).


**Implementation via Support Package:**


Check the Import Log of the queue, especially "Method Execution". You may need to execute report RPUKLBEWXPRA with changed parameters again manually in each system (but NOT in each client).


PY-GB-PS: Infotype 0572

The automatic XPRA execution won't convert the data but will check whether a conversion is needed. If mentioned in the log, start the report manually with parameter PA0572 checked in each system (but NOT in each client).


For some Legal Versions exist entries in SAP default customizing of view V\_T554L-KLBEW with initial key field '00'. Check whether such entries are productively used for your Legal Versions. The conversion report will change these entries including all dependent entries in other customizing tables. Check customer Personnel Calculation Rules (payroll and time management) whether decision operations use ABCLS KLBW. In transaction PE04 you can use "Utilities / Where used list" to find them. If you find occurrences with '00' for this operation in the variable key use the new parameter KBI? instead since ' ' is not possible to be used in the variable key of a rule. If you want to avoid ' ' (2 spaces) as key field for the future you may change your customizing in V\_T554L and the country specific views accordingly. From a technical perspective it is possible to use the converted ' ' if you check and adapt your Personnel Calculation rules.


Sachgebiet	PY-LOC-XF Bereichsübergreifende Funktionen	Version 4, HRSP
<b>Hinweis 3004791 - PY/PT: HCM KLBEW Domain Change - Number of possible Absence Valuation rules will be enhanced - Additional Information</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 26.10.2021</p> <p>This Note describes additional information regarding the Absence Type Rules enhancement (KLBEW Domain Change) introduced by Note 3023992 (KLBEW Domain Change: Number of possible Absence Valuation rules will be enhanced).</p> <p>Motivation for the Described Enhancement</p> <p>The possible number of Absence Valuation Rules in Payroll (PY) and Time Management (PT) no longer meets legal requirements for some Local Versions. The number of entries in the Absence Valuation Rules (T554L) table is currently limited to 99 entries per Country/Region Grouping (MOLGA), since the field is a numeric data type of length two (NUMC2). This limitation becomes critical for several PT/PY SAP standard solutions.</p> <p>Therefore, SAP has decided to enhance the main key of table T554L, the Absence valuation rule (KLBEW) Domain. For the extension of possible values, the DDIC domain KLBEW will be changed from NUMC length 2 to CHAR length 2. This implies a change of all database tables with data elements using this domain.</p> <p>The DDIC activation does not affect the data values (entries) in your system. The initial value of fields defined in ABAP with domain KLBEW changes from '00' (zero zero) to ' ' (2 spaces). Consequently, data conversion is necessary. With this adjustment, the T554L table entries will allow all permutations of 0-9 and A-Z in both character positions (except the combination of '00') per Country/Region</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Um mehr Einträge für Abwesenheitsbewertungsregeln in der Tabelle T554L zu ermöglichen, wurden die Domäne Abwesenheitsbewertungsregel (KLBEW) und andere DDIC-Objekte und Quelltextlösungen angepasst.</p> <p>Der Hinweis 3023992 beschreibt und liefert die notwendigen Anpassungen in den SAP-Standardlösungen aus. Die wesentlichen ausgelieferten Änderungen sind wie folgt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Änderung der KLBEW-Domäne vom Datentyp NUMC2 auf CHAR2.</li> <li>Änderung der Tabellenstruktur AB Abrechnungscluster PC20I.</li> <li>Neuer RPUKLBEWXPR-Report für die Datenbankumsetzung.</li> <li>Alle ausgelieferten Erweiterungen finden Sie im Hinweis 3023992.</li> </ul> <p>Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie den Hinweis.</p>	


Sachgebiet	PY-XX-PYP Personalabrechnungsfunktionen	Version 2, HRSP
Hinweis	<b>2995756 - Payroll Control Center: Enable Preview for Validation Rule and KPI Configuration Applications</b>	
Inhalt	<p>Update vom 13.10.2021</p> <p>With this Note, Preview features are enabled for Payroll Control Center: Validation Rule and KPI Configuration applications.</p> <p>User can verify the configuration during design time with preview on a specified recurrence.</p> <p>Reason and Prerequisites: This enhancement requires activation of Validation Rule and KPI Configuration applications (see Note 3048619).</p>	
Kunden-Aktion	 Wenden Sie HRSP98 an. Weitere Einzelheiten zu dieser Funktion sind in der Anlage beschrieben.	


Sachgebiet	PY-XX-BS Grundlagen	Version 1, HRSP
Hinweis	<b>2983830 - Clean-Up: Deaktivierung von unbenutztem oder kommentiertem Coding (5)</b>	
Inhalt	<p>Update vom 18.10.2021</p> <p>Im System gibt es Coding das nicht mehr benötigt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konvertierungsreports</li> <li>• Obsolete Programme und Includes</li> <li>• Kommentiertes und nicht verwendetes Coding</li> </ul> <p>Es treten hierbei keine Symptome in den Anwendungen auf.</p> <p>Voraussetzung für diesen Fehler: Bereinigung des Systems zur Qualitätsverbesserung</p>	
Kunden-Aktion	 Entnehmen Sie die Korrektur der angehängten Korrekturanleitung oder spielen Sie das darin für Ihr System angegebene HRSP ein. <ul style="list-style-type: none"> <li>• ad Konvertierungs- und obsolete Programme: Die Programme und Includes wurden deaktiviert.</li> <li>• ad Kommentiertes Coding: Kommentiertes Coding und Kommentare ohne inhaltliche Funktion wurden gelöscht.</li> </ul> <p>Zeilen die mit #R2 beginnen wurden gelöscht und der Text #R3 wurde am Anfang der Zeile entfernt. Die Symbole #R2 und #R3 dienen zur Unterscheidung der Syntax für R/2- und R/3-Systeme. In einem R/3-System wird das Symbol #R2 eigentlich als Kommentar behandelt. Aufgrund eines</p>	


	<p>Fehlers in der Syntaxprüfung wurde das Symbol #R2 unter bestimmten Umständen jedoch nicht richtig erkannt. (Vgl. auch Hinweis 453512).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ad Nicht verwendetes Coding: Das Coding wurde in keinem SAP Programm mehr benutzt. Sollten Sie die Unterprogramme aufrufen erhalten Sie nun eine Fehlermeldung. Legen Sie in diesem Fall ein eigenes Include mit dem Coding (siehe Korrekturanleitung) an und ersetzen Sie damit das SAP Include.</li> </ul> <p>Zusätzlich wurde folgendes gemacht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Datendeklaration SW_SORT wurde im Include RPCFDC09_DATA99 gelöscht (siehe Hinweis 2982834).</li> <li>- Das Unterprogramm phase-heading (include RPCRGL00) wurde deaktiviert und die Aufrufstellen entfernt. Es gehörte zum alten Abrechnungsprotokoll und wird nicht mehr benötigt (siehe Hinweis 1272366). Entfernen Sie alle Aufrufstellen in kundeneigenem Coding.</li> <li>- Der Funktionsbaustein HRGPBS_ME_AWE_TBUFF_EXPORT wird deaktiviert und soll nicht benutzt werden. Manuelle Aktivitäten</li> </ul>
--	---


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-PF Personalabrechnungsfunktionen</b>	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>2967338 - PCIF: Deaktivierung der alten Lösung für externe Gehaltsbestandteile</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 21.10.2021</p> <p>Die alte Lösung (Funktionsgruppe PCIF_EXTSALARY) für externe Gehaltsbestandteile (IT0579) wird deaktiviert.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Entnehmen Sie die Korrektur der angehängten Korrekturanleitung oder spielen Sie das darin für Ihr System angegebene HRSP ein.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-FIO-OVT Meine Überstunden</b>	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>2947792 - Technical Prerequisites For New My Overtime Web Application</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 22.10.2021</p> <p>This SAP Note contains the technical prerequisites for the My Overtime web application.</p> <p>Reason and Prerequisites: This Note results from an improvement request that was submitted by customers.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie das HRSP, das in diesem Hinweis erwähnt wird. Es ist nicht möglich, diesen Verbesserungshinweis manuell zu installieren.	

Sachgebiet	PA-FIO-OVT Meine Überstunden	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b> 2947791 - Interface Note: My Overtime Web Application		
<b>Inhalt</b>	<p>Update 22.10.2021</p> <p>This Note contains the technical prerequisites for the My Overtime web application.</p> <p>Reason and Prerequisites: This Note is intended for system preparation only and does not lead to any disruption. If the Note is a prerequisite for later corrections, you must implement it.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie das entsprechende HRSP ein.	

Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 3, HRSP
<b>Hinweis</b> 2855671 - Gender Corrections for the infotype 0021 (Family Member/Dependents)		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 04.10.2021</p> <p>Following changes are delivered with this Note regarding the infotype 0021 for the use of an additional country-specific gender specification:</p> <p>Screen MP002100/2000: dropdown listbox will replace Gender radio buttons if the solution delivered with the Note 2819056 is active (an entry exists in the table T77PAD_GENDER_TAB for the country grouping (MOLGA) of the personnel number).</p> <p>Web Dynpro GUIBB Configuration HRPAO_DTL_FORM_IT0021_XX: dropdown listbox will replace Gender radio buttons.</p> <p>Reason and Prerequisites: Prerequisite: the Note 2819056 is implemented in your system.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Installieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP, das im Mai 2020 verfügbar ist, oder setzen Sie die Korrekturanweisung um.	


Sachgebiet	PY-XX-PYP Personalabrechnungsfunktionen	Version 5, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>2599545 - Payroll Control Center - UI date value is not equal to date from the back end</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 14.10.2021</p> <p>The date fields show incorrect value in the following applications:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Payroll Control Center - Process Configuration ( hrpy_pcc_conf_1 )</li> <li>Payroll Control Center - Manage Off-Cycle Payrolls ( hrpy_pcc_oc_1 )</li> <li>Payroll Control Center - Process Management ( hrpy_pcc_errm_2 )</li> <li>Payroll Control Center - Alert Management ( hrpy_pcc_proc_3 )</li> </ul> <p>Change history: VersionChange log</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 Initial version. Change pay date to UTC format in Process Configuration application</li> <li>2 Change pay date and period begin date/end date in Manage Off-cycle Payroll application</li> <li>3 Fix date issue in Process Management app and Alert Management app for SAP-HR Support Package 58 – 62</li> <li>4 Fix date issue in Process Management app and Alert Management app for SAP-HR Support Package 52 - 57</li> </ol> <p>Reason and Prerequisites: The date value inconsistency is caused by the different Timezone setting between server and local computer.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die beigefügten Korrekturen oder importieren Sie das entsprechende HRSP.	


Sachgebiet	PY-XX-DME Vorläufige DME	Version 6, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>2166903 - DME: keine Prüfung auf Korrektheit der IBAN</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 06.10.2021</p> <p>Vor dem Senden der Regulierungsdaten an das FI wird die Korrektheit der IBAN nicht geprüft.</p> <p>Voraussetzung für diesen Fehler: Die Konsistenz der Daten wird bereits bei der Eingabe z.B. im Infotyp 0009 geprüft. Allerdings können Daten auch auf anderen Wegen ins System kommen und sind dann möglicherweise ungeprüft.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Entnehmen Sie die Korrektur der angehängten Korrekturanleitung oder spielen Sie das darin für Ihr System angegebene HRSP ein.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-FO</b> Formulare	<b>Version 8, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>1643476 - Wage type reporter - retro currency change error</b>	
<b>Inhalt</b>	Update vom 20.10.2021  Wage type reporter - might give incorrect results when there is a retro currency change for an employee, and conversion of currency changes.  There is a program error.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Bei der rückwirkenden Währungsumstellung wird jetzt das Datum berücksichtigt, das der Rückrechnung "Für den Zeitraum" entspricht.	





### 3. Hinweise für den Öffentlichen Dienst


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-PS Public Sector</b>	<b>Version 4, HRSP K5 H1 99</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3098133 - Fehler in Abrechnungssimulation innerhalb der Abrechnungsfunktion CDFT</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 04.10.2021</p> <p>Bei einer Abrechnungssimulation kommt es innerhalb der Abrechnungsfunktion CDFT zur Fehlermeldung "Import-Fehler: Kein Ergebnis gefunden für Schlüssel RD 000xxxxxxxxx".</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:                  Der Fehler tritt in der Abrechnungssimulation auf, wenn per Recall ein neues Ergebnis für eine zurückliegende Abrechnungsperiode erzeugt wird.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Die Korrektur wird mit der Teilapplikation DFT0 (Korrektur in Funktion CDFT zum Nachlesen der Abrechnungsergebnisse) aktiviert und ist im Standard ab dem 01.01.2022 gültig. Wenn Sie die Aktivierung dieser Teilapplikation setzen möchten, tragen Sie diese in die Customizing-Sicht Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen (V_T596D) ein und geben Sie den gewünschten Gültigkeitsbeginn vor oder implementieren das BAdI HRPAY00_B_APPL_VALIDITY.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-PS Public Sector</b>	<b>Version 1, HRSP K5 H1 99</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3096039 - Administrative Änderungen an Includes</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 08.10.2021</p> <p>Dieser Hinweis enthält ausschließlich administrative Änderungen. Die folgenden Includes wurden zur Verbesserung der Qualität aufgeteilt: RPCBURD0, RPCMASD0, RPCMAOD5.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 2, HRSP K5 H1 99
<b>Hinweis 3000915 - Dienstrecht NRW: Mindestversorgung bei Hinterbliebenen i.V.m. KEZ</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 21.10.2021</p> <p>Aufgrund rechtlicher Klarstellungen ändert sich die Berechnung der Hinterbliebenenversorgung. Bisher wurde Zuschläge gemäß §§ 59, 61 LBeamtVG (Kindererziehung-, Kindererziehungsergänzungs-, Pflege- und Kinderpflegeergänzungszuschläge) auch für Hinterbliebene neben der Mindestversorgung voll gezahlt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Für die Berechnung der Hinterbliebenenversorgung werden zunächst das erdiente Ruhegehalt vor Anhebung auf Mindestversorgung und die Zuschläge als Grundlage herangezogen. Die Berechnung des Witwen- oder Waisengeldes erfolgt mit dem entsprechenden Satz für die Hinterbliebenen. Erst dann erfolgt der Abgleich mit der Mindesthinterbliebenenversorgung.</p> <p>Das kann dazu führen, dass z.B. nur das Mindestwitwengeld gezahlt wird, wenn das erdiente Ruhegehalt plus die Zuschläge multipliziert mit dem Anteilsatz 55% oder 60% unterhalb der Mindestversorgung für die Witwe liegt.</p> <p><b>Wichtig:</b> Die Berechnung bei den Ruhestandsbeamten selbst verändert sich nicht. Hier werden Zuschläge weiterhin neben dem Mindestruhegehalt gezahlt.</p> <p>Aktiviert wird diese Änderung durch die neue dienstrechtliche Berechnung Deaktivieren von BER_MV_OHNE_KEZ bei Hinterbliebenen (BER_MV_OHNE_KEZ_HIBL). Diese ist im Standard für das Dienstrecht N2 aktiv. Wenn Sie die Aktivierung ändern möchten, erfassen Sie bitte einen entsprechenden Eintrag in der Sicht V_T7PBSCA5C für Ihr Dienstrecht.</p> <p>Es wird empfohlen, Fallkonstellationen mit Hinterbliebenen, Zuschlägen und Mindestversorgung zu prüfen und gegebenenfalls zurückzurechnen.</p> <p>Gleichen Sie folgende Sichten nach dem Einspielen mit dem Standard-Mandanten ab, wie in der manuellen Nacharbeit beschrieben:</p> <p>V_T7PBSCA5A V_T7PBSCA5B V_T7PBSCA5D</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 3, HRSP H1 99
<b>Hinweis</b> 3056831 - Adobe-Fomulare: Bei Musterformular "Anlage Zuschläge § 50 a, b, d, und e" fehlt die letzte Seite		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 21.10.2021</p> <p>Das Formular "Anlage Zuschläge § 50 a, b, d, und e" (0026) beinhaltet mehrere Seiten, wobei auf der letzten Seite der Vergleich der Zuschläge mit der Höchstgrenze abgebildet ist. Wird nun für einen Personalfall das Formular mit smartforms erstellt, wird die letzte Seite angedruckt. Wird es hingegen mit Adobe Forms erstellt, fehlt diese letzte Seite.</p> <p>Weiterhin fehlt bisher der im Smartforms vorhandene Text "Vergleich mit Höchstgrenze" auf der letzten Seite.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen: Das Fehlverhalten tritt nur dann auf, wenn in der Tabelle Texte der Elemente/Attribute einer Datenhalteklasse (V_T7PBSCA6B bzw. V_T7PBSCA6C, Datenklasse CL_HRDEPBSNOVA_P50_A_FF_DT) das Element TAB_UNGEK_ZUSCHL ausgeblendet wird.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Bei der Entscheidung, ob die letzte Seite ausgeblendet werden soll, werden nun alle für die letzte Seite relevanten Elemente betrachtet statt nur das Element TAB_UNGEK_ZUSCHL.</p> <p>Möchten Sie die Korrektur manuell einspielen, dann beachten Sie die manuelle Aktivität. Änderungen sind ausschließlich im Formular selbst zu tun, d.h. Sie müssen diese gegebenenfalls in Ihrem kundeneigenen Bescheid nachpflegen. Das aktuelle XML-Formular findet sich auch als Anhang in diesem Hinweis.</p> <p>Möchten Sie den Text "Vergleich mit Höchstgrenze" in Ihrem kundeneigenen Bescheid verwenden, muss dieser noch im Formularlayout hinzugefügt werden. Details hierzu finden Sie im Kochbuch zu den Adobe-Formularen in Hinweis 2936649.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 2, HRSP K5 H1 99
<b>Hinweis 2996314 - Dienstrecht NRW: Fehlerhafte Ruhensregelung § 67 LBeamtVG</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 21.10.2021</p> <p>In Regelungsfällen nach § 67 Abs. 4 LBeamtVG NRW (Anrechnung von Witwen-/Witwergeld auf Ruhegehalt) bei Zahlung von beiden Bezügen wird fälschlicherweise ein zum Witwen-/Witwergeld gezahlter Kinderzuschlag nach § 60 LBeamtVG NRW berücksichtigt.</p> <p>Momentan wird bei der Ermittlung des zahlbaren Ruhegehalts wie folgt gerechnet:                  Zahlbares Ruhegehalt = Höchstgrenze - ( Witwengeld + Zuschlag § 60 )</p> <p><b>Beispiel</b></p> <p>Für die Ruhensregelung zugrunde gelegter Neuer Versorgungsbezug = Witwen-/Witwergeld + Kinderzuschlag + Familienzuschlag = 1.303,81 € + 259,20 € + 976,38 € = 2539,39 €.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Nach Einbau der Korrektur lautet die Rechnung wie folgt:                  Zahlbares Ruhegehalt = Höchstgrenze - ( Witwengeld )</p> <p><b>Beispiel nach Korrektur</b></p> <p>Für die Ruhensregelung zugrunde gelegter Neuer Versorgungsbezug = Witwen-/Witwergeld + Familienzuschlag = 1.303,81 € + 976,38 € = 2.280,19 €.</p> <p><b>Aktivitäten im Customizing</b></p> <p>Gleichen Sie nach dem Einspielen folgende Sichten mit dem Standardmandanten ab, wie in der manuellen Nacharbeit beschrieben:</p> <p>V_T7PBSCA2B                  V_T7PBSCA2F</p>	

## 4. Aktuelle Dateien

---

*Abruf am 08.09.2021*

Datei	Dateinummer/Bezeichnung	Herausgabedatum
UV-Daten für Berufsgenossenschaften	uv211001_V5 gt211001_V1	01.10.2021
Institutionskennzeichen für die UV	2021_08_17_ik_list.txt	17.08.2021
Beitragssatzdatei für Krankenkassen/Betriebsnummern	EBSD0-GES_V60_2021_1105 EBSD0-GES_V80_2021_1105	05.11.2021
BV-Datei für berufsständische Versorgungswerke	BV20210722.csv	22.07.2021

